

Analekten

der

S p r a c h e n k u n d e.

Von

Dr. Johann Severin Vater.

Zweyten Heftes zweyte Hälfte.

Leipzig,

in der Dykschen Buchhandlung

1821.

Herrn Staatsrath A d e l u n g
in P e t e r s b u r g,

Herrn Hofrath B ö t t i g e r
in D r e s d e n,

Herrn Abbé D o b r o w s k y
in P r a g,

Herrn Doctor D u P o n c e a u
in P h i l a d e l p h i a,

Herrn Bibliothekar K o p i t a r
in W i e n,

Herrn Oberschulrath L i n d e
in W a r s c h a u,

Herrn Doctor M o n t u o o i
in D r e s d e n,

Herrn Missionair M o r r i s o n
in C a n t o n,

gütigen Freunden

und

Beförderern seiner Sprachforschungen

mit

herzlicher Achtung und Ergebenheit

von

dem Verfasser

gewidmet.

G r a m m a t i k

der

Neu - Seeländischen Sprache.

Handwritten text, possibly a title or header, appearing as a faint, mirrored impression.

Handwritten text, possibly a date or a small note, appearing as a faint, mirrored impression.

Handwritten text, possibly a main title or a large heading, appearing as a faint, mirrored impression.

G r a m m a t i k
der
Neu-Seeländischen Sprache.

Zu der näheren Kunde dieser Sprache gelangen wir itzt durch eine Grammatik des verdienten Englischen Missionairs *Kendal*, deren Druck in London nun vielleicht schon vollendet ist.

1. Zum Ausdruck der Laute derselben ist *c* und *q* nicht nöthig; die andern Selbst- und Mitlauter hat sie, wie unsere Sprachen.

2. Als Artikel dienen, 1) für den unbestimmten das vorgesetzte: *e*, welches aber nicht überall da, wo der Engländer sein *a* gebraucht, dagegen aber auch oft vor Plural-Substantiven und höheren Zahlwörtern steht (bey letzteren wohl in der Art wie: ein Dutzend); 2) als bestimmender Artikel steht *te*, auch vor den Substantiven, aber wiederum nicht überall, wie der Englische, zumal bey Pluralen.

3. Bey den Substantiven wird das Geschlecht, bey menschlichen Wesen, wie bey Thieren, durch Beyfügung des *tá ne*: Mann, *wahine*: Weib, ausgedrückt, welche entweder vor- oder

nachgesetzt werden. In einigen anderen Fällen steht *touráwi* für ersteres, und *úwha* für letzteres und zwar nach.

4. Der Plural der Substantive hat *nga* vor sich, worin zugleich der bestimmende Artikel liegt. Doch wird zuweilen statt *nga* auch *te an-ga* vorgesetzt.

Diese Zeichen des Plurals fallen weg, wenn Pronominal-Adjective oder Demonstrativ-Pronomen vorstehen, da in diesen schon die Anzeige liegt, dass im Plurale gesprochen werde.

5. Für den Dual ist keine Bezeichnung an den Substantiven oder durch Pronominal-Adjective oder Demonstrativ-Pronomen da, aber sie liegt in den Verben.

6. Die Casus werden also bezeichnet:

Der Genitiv durch vorgesetztes *no*, wenn aber persönliches Angehören ausgedrückt wird, durch *na*,

— Dativ — — *ki*,

— Vocativ — — *e*,

der Accusativ hat, wie der Nominativ, den blossen Artikel vor sich; die Präposition *i*: von, dient statt des Ablativs.

7. Die Adjective stehen nach ihren Substantiven. Wenn sie allein stehen: so haben sie *ka* *) vor sich.

*) Dieser Laut *ka* steht auch vor den Zahlwörtern, wenn sie allein vorkommen, auch vor der Wurzel der Verben, wenn sie als Infinitiv dasteht, und gehört wohl, wo er nicht eine so gewendete Art von Artikel ist, in die Klasse der Anhängen- und Verbindungs-laute, welche in der Tagalischen Sprachlehre häufigst (als Ligationen) erscheinen.

8. Hinter dem, auch dann dem Substantive nachgesetzten, Adjective steht átu, um den Comparativ auszudrücken; der Superlativ wird es durch Verdoppelung entweder sowohl des Substantivs als des Adjectivs, oder blos des Adjectivs; es gibt aber auch noch einige andere Ausdrucksweisen eines hohen Grads.

9. Die Zahlwörter sind:

- | | |
|-------------|----------------|
| 1. ko táhi. | 6. ka óno. |
| 2. ka dúa. | 7. — wítu. |
| 3. — tódu. | 8. — wádu. |
| 4. — wá. | 9. — íwa. |
| 5. — díma. | 10. — nga údu. |

Die mehrfachen Zehner werden durch die eben angegebenen einfachen Zähler mit dem Zusatz te kau ausgedrückt, z. B. ka dúa te káu ist 20 u. s. w. Hinzugezählte Einer stehen hinten nach und ma dazwischen.

Dieselben Zahlwörter mit vorgesetztem te und wenn kein Substantiv voran steht, mit ko te drücken die Ordinalien aus; zuweilen wird auch das Substantiv zwischen ko te und das Zahlwort gestellt, z. B. ko te Ra wítu der 7te Tag.

10. Die Personal-Pronomen sind:

- | | | |
|-----------------|----------------|-----------------|
| ahau ich. | táua wir zwey. | Plur. tátú wir. |
| koe du. | koduá ihr — | koútua ihr. |
| ia er, sie, es. | ráua sie — | rátu sie. |

11. Die erste Person des Duals und Plurals hat aber noch die Formen máua Pl. matu wir zwey, wir alle, welche der Sprechende in seiner Person vorstellt *) oder von welchen er spricht.

*) (Whom I represent or: am speaking of.)

Anmerk. Diess ist also die Unterscheidung eines *Pluralis exclusivus* und *inclusivus*, wie er auch in der Qquichua Sprache in Peru und wenigen andern sich findet. In der Grammatik dieser ist sein Gebrauch in gedachter Sprache so erklärt: Wenn die ganze Gesellschaft gemeint ist, von der man mit *Einschluss* seiner eignen Person spricht z. B. wir Menschen, und man also im Allgemeinen spricht: so ist diess der *Plur. inclus.* Redet aber ein Mann von Männern in Gegenwart von Frauen: so steht, wir, dann in der Form des *Plur. exclus.* Bey den Verben soll, nach dieser Sprachlehre, die Unterscheidung dieser Formen Bezug auf die Handlung haben, wenn sich diejenigen, mit welchen ich spreche, davon ausschliessen. Dass solche Unterscheidung in der Neuseeländischen Sprache auch bey einem *Duale* Statt findet, ist ihr vielleicht eignen.

12. Die *Possessiv-Pronomen* oder *Pronominal-Adjective* haben für die *Dual-* und *Plural-Personen* gerade dieselben vorher angegebenen Laute, so dass denselben nur vor den *Singular-Substantiven* *ta* oder *to*, vor den *Plural-Substantiven* aber *a* oder *o* vorgesetzt wird. Dagegen die der *Singular-Personen* haben zwar dieselben *Vorsatz-Sylben*: aber das denselben Angehängte hat gar keine *Laut-Aehnlichkeit* mit dem *Personal-Pronomen*, sondern *ku* drückt die erste, *u* die zweyte, *na* die dritte Person aus, und sie werden so mit *ta* oder *to* und mit *a* oder *o* zusammengesetzt, so dass *taku* oder *toku* mein, *áku* oder *óku* im *Plural*: meine bedeutet u. s. w.

13. Drey *Demonstrativ-Pronomen* *nei* bey grosser Nähe, *na* für das, was man im Gesicht hat, *ra* bey einiger Entfernung, sind vorhanden, und ihr *Numerus* unterscheidet sich nur dadurch, dass ihnen *té*, *ta*, *to* vor *Singularen*, *é*, *o*, *a* vor *Pluralen* vorgehängt wird.

Die *Frage-Pronomen* sind *wai*, *k'wai* wer? *éaha* was?

14. Bey den Verben erscheint der Infinitiv als die einfachste Form, sie ist auch mit der vorerwähnten Vorsylbe oben an gestellt.

15. Die Personal-Pronomen stehen nach den Unterscheidungs-lauten der Zeitformen.

Anmerk. Wenn aber Bestimmungen des Ortes und der Zeit vorangehen: so erfolgt eine Umstellung (die umgekehrte von der im Deutschen, wo dann das Pronomen hinter das Verbum tritt), und die Unterscheidungs-Laute der Zeitform treten dann mit unmittelbar folgendem Pronomen der Person vor den Wurzellaut.

16. Die unterschiedenen Zeitformen sind die des Präsens, Präteritum und Futurum.

Doch wird dabey bemerkt: dass das Futurum oft die Fortsetzung der Handlung ausdrücke, dasselbe aber und das Präteritum oft für das Präsens stehen; so dass also der Gebrauch jener Formen ziemlich unbestimmt ist.

17. Im Präsens wird zwischen den Wurzellaut und das Personal-Pronomen *ána ra oki* gesetzt (doch *ra oki* auch zuweilen ausgelassen).

18. Im Präteritum steht der Wurzellaut zwischen *kó a* und *ke*, und nach letzterem folgt *ra oki* und dann das Personal-Pronomen (*ko a*, *ke* fällt aber ganz weg, wenn die 15. Anm. angezeigte Umstellung erfolgt; die Wurzel steht dann zwischen *i* und *ai*).

19. Das Futurum findet sich nur mit solcher Umstellung, nämlich mit vorgesetztem *a mú di* (hernach), *apó po* (morgen) ausgedrückt, und dann steht *ra ó ki*, worauf das Personal-Pronomen, dann der Verballaut, und hierauf noch *ai* folgt.

21. Um den Subjunctiv auszudrücken, wird das *ra* der vorangegebenen Formen in *pe* verwandelt.

21. Im Imperativ steht zwischen der Wurzel und dem Personal-Pronomen *ra* (vor jener auch wohl in der zweyten Person *e*, in den übrigen *ka*) und er bildet sich so auch von den ersten Personen des Duals und Plurals. (Jenes *e*, vielleicht blosser Bindelaut, ist bey einigen Wörtern auch allen Personen des Subjunctivs und Präsens vorgesetzt).

Vergleichen wir diese Formen mit denen der Malayschen Sprache der hinteren Halbinsel und der Tagalaschen auf den Philippinen: so zeigt sich bey jener gar keine Aehnlichkeit, und bey dieser blos die, dass der Plural der Substantive durch das vorgesetzte *manga* bezeichnet und auch ein Pluralis exclusivus und inclusivus der ersten Person des Pronomen unterschieden wird (aber nicht im Dual, der in dieser Sprache zwar auch, aber nur für dieses Pronomen der ersten Person vorhanden ist, und mit einem andern Unterschiede, nämlich, dass *quita*: wir zwey, ich und du, aber *cata*: wir zwey, du und ich, bedeutet).

In den Pronomen ist nur das Malaygische *ija* er, sie, es, vergleichbar, welches ebenso die Sprache der Insel Sumbawa hat; wenn es nicht vielleicht auch *kau*: ihr, in der Bugissprache auf Celebes und *ikau*: du, bey den Munghasar auf ebendieser Insel seyn sollte.

Die Wörter, welche bis S. 48 der *Kendalschen* Grammatik angeführt werden, sind folgende:

aire, mai hinzugehen.	núi gross (large). *
amúdi hernach.	óra wohl (well).
apópo morgen.	ou Feder.
átu hinweg.	pai gut.
átua Gott.	po Nacht.
íka Fisch. *	ponónga Diener (ser-
ingóa Name.	vant).
inu Oel (oil).	poto kurz (short).
íti klein (small). *	puke Hügel (hill).
kai essen. *	púte Sack (bag).
kára rée wildes Thier.	ra Sonne *, Tag.
(beast).	rára Rippe (rib).
kino schlecht (bad).	rákau Baum (tree).
korero sprechen.	taimaha schwer (heavy).
korero maiansprechen.	tai mai herzukommen.
ma weiss.	támaíti Sohn. *
mai hinzu.	támaine Tochter.
mama Licht:	táne, tángata Mann
mangu schwarz.	(man).
manu Vogel.	táro Futter.
mara Pachthof (farm).	tohunga Priester.
maráma Monat.	toki Axt (axe).
mata Gesicht (face).	tupúna táne Gross-
matau Fischhaken.	vater.
mate böse (ill).	— wahíne Gross-
matua Aeltern.	mutter.
— táne Vater:	wai Wasser. *
— wahíne Mutter. *	wáo Nagel (nail).
méa Ding.	ware Haus. *
no nanáhi gestern.	

Unter diesen Wörtern ist von den bekanntgewordenen Wörtern *) der Bugis-Sprache, nur maputi: weiss, vergleichbar, um so mehr, da puti diese Farbe in der Sumbawa ausdrückt; in dieser liegt in: anopotang: Nacht, vielleicht das Neuseeländische Wort, und das Munghasarsche. júku Fisch, ist mit letzterem auch ähnlich genug.

Die mit * bezeichneten Wörter kommen im Wörterbuche der Kaiserin Katharina, und zwar mit geringer Verschiedenheit der Aussprache vor, bey welcher tefarre: Haus, auffallen würde, wenn nicht aus dem Vorstehenden erhellete, dass das vorgesetzte te, so wie anderwärts ein vorgesetztes e die Artikel sind.

*) S. meine: Proben Deutscher Volksmundarten und andere Sprach-Forschungen und Sammlungen S. 245. 4.

II.

Verbal - Biegungen

der

C h i p p e w a y e r.

Verbal - Biegungen
der
C h i p p e w a y e r.

I. A c t i v.

Präs.

Sing. 'n Pendamen,
ich verstehe, höre.
kpendamen,
du — —
Pendaweu,
er — —

Pl. 'npendammeneen *od.* *Pl.* 'npendamohummena,
wir — —
kpendamohumo,
ihr — —

pendawewak *od.*
pendammenewo,
sie — —

Negativ.

Sing. atta'npendamowi,
ich verstehe, höre nicht.
- kpendamowi,
du — —
- pendamowi,
er — —

- 'npendamowu-
neen,
wir versteh. hören nicht.
- kpendamowih-
himo,
ihr — —
- pendamowune-
wo,
sie verstehen, hören nicht.

Perf.

Sing. 'npendammeneep,
ich habe verstanden, gehört.
kpendammeneep *od.*
du —
pendammeneep *cd.*
pendamooop,
er —

Pl. 'npendammenenenacup
od. pendamohumme-
nacup,
wir —
kpendamohummoa-
cup,
ihr habt —
pendamopannik,
sie —

F u t u r.

Sing. 'npendamentschi,
ich werde verst., hören.

kpendamentschi,
du —
pendaweuchtsch,
er wird —

Pl. 'npendamohumme-
natsch,
wir —
kpendamohamotsch,
ihr —

pendammenewotsch,
od. pendawewaktsch,
sie —

Perf.

Sing. atta 'npendamowip,
ich habe nicht gehört.
- kpendamowip,
du hast nicht gehört.
- pendomowip,
er hat nicht gehört.

Plur. atta npendamowu-
neenacup,
wir haben nicht gehört.
- kpendamowune-
woacup,
ihr habt nicht gehört.
- pendamowune-
woaeup,
sie haben nicht gehört.

F u t u r.

Sing. attatsch n'pendamo-
wi,
ich will *od.* werde nicht
hören, verstehen.
- kpendamowi,
du wirst nicht hören.
- pendamowi,
er wird nicht hören.

Plur. 'npendamowuneen,
wir werden nicht hören.
- knpendamowane-
wo,
ihr werdet nicht hören.
- pendamowunewo
od. pendamowi-
wak,
sie werden nicht hören.

Inf n.
Pendamen.

Imperat.
Sing. penda,
 verstehe, höre du!
Pl. pendamook,
 versteht, hört ihr!
 pendamotam,
 lass uns hören!
 pendamotamook,
 last uns hören.

Partic.
Sing. Pendawet,
 einer der da höret,
Pl. pendangik,
 die da hören.

Conjunctiv.

Präs.
Sing. Pendama, pendama-
 ja,
 wenn, oder so ich höre.
 pendamane,
 wenn du hörst.
 pendanke,
 wenn er —
Pl. pendamenk, penda-
 menque,
 wenn wir hören.
 pendamek, penda-
 meque,
 wenn ihr —
 pendamichit,
 wenn sie hören.

Negativ.

Imperat.
Sing. pendamowi,
 höre nicht.
Plu. pendamowah,
 höret nicht.

Präs.
Sing. alta pendamowak,
 wenn ich nicht höre.
- pendamowane,
 wenn du —
- pendamoque,
 wenn er —
Pl. - pendamowenk,
 wenn wir —
- pendamowek,
 wenn ihr —
- pendamichtik,
 wenn sie —

Perf.

Sing. Pendamacup,
wenn ich gehört habe.

pendamanup,
wenn du —

pendankup,
wenn er —

Plur. pendamenkup,
wenn wir —

pendamekup,
wenn ihr —

pendamichtitup,

Negativ.

Sing. atta pendamowacup,
wenn ich nicht gehört habe.

- pendamowon-
nup,
wenn du —

- pendamokup,
wenn er —

Plur. - pendamowengup,
wenn wir —

- pendamowekup,
wenn ihr —

- pendamichtikup,
wenn sie —

Plusquamperf.

Sing. pendamakpanne,
wenn ich gehört hätte.

pendamanpanne,
wenn du —

pendankpanne,
wenn er —

Plur. pendamenkpanne,
wenn wir —

pendamekpanne,
wenn ihr —

pendamichtitpanne,
wenn sie gehört hätten.

Plusquamperf.

Sing. pendamowakpanne,
wenn ich nicht gehört hätte.

atta pendamowon-
panne,
wenn du —

- pendamokpanne,
wenn er —

Plur. - pendamowenk-
panne,
wenn wir —

- pendamowek-
panne,
wenn ihr —

- pendamichtik-
panne,
wenn sie nicht gehört hätten.

Futur.

Sing. pendamatsch, pen-
damanetsch, pen-
dangetsch.

N e g a t i v.

Sing. npendamowaksch,
kpendamowo-
netsch, pendamo-
quetsch.

Plur. pendamenketsch,
pendamequetsch,
pendamichtitetsch.

Plur. pendamowenksch,
kpendamowekstch,
pendamichtiksch.

2. P a s s i v.

Indicativ.

Präs.

Sing. npendaxi,
ich werde gehört.
kpendaxi,
du wirst —
pendaxu,
er wird —
pendaquot,
es wird gehört.

Plur. pendaxihhena,
wir —
pendaxihhimo,
ihr —

pendaxonk,
sie werden gehört.

Perf.

Sing. npendaxihump,
ich bin gehört worden.
kpendaxihump,
du bist —

N e g a t i v.

Präs.

Sing. atta npendaxiwi,
ich werde nicht gehört.
- kpendaxiwi,
du wirst nicht gehört.
- pendaxuwi,
er —
- pendaquachtowi,
es wird nicht gehört.

Plur. atta pendaxiwuneeen,
wir —
- kpendaxiwu-
newo,
ihr —
- pendaxiwiwak,
sie werden nicht gehört.

Perf.

Sing. npendaxiwip,
ich bin nicht gehört worden
atta kpendaxiwip,
du bist —

Sing. pendaxop,

er ist —

pendaquachtop,

es ist gehört —

Sing. attapendaxuwip,

er ist —

- pendaquachto-
wip,

es ist nicht gehört
worden.

Plur. npendaxihhenacup, *Plur.* attanpendaxiwiwu-
wir —

kpendaxihhimoap,

ihr seyd —

pendaxopannik,

sie sind —

- kpendaxiwihihi-
moap,

ihr —

- pendaxiwipannik

sie sind nicht gehört
worden.

F u t u r.

Sing. npendaxitsch,

ich werde gehört werden.

kpendaxitsch,

du —

pendaxutsch,

er wird —

pendaquotsch,

es wird gehört werden.

Plur. npendaxihhenatsch,

wir —

kpendaxihhimotsch,

ihr —

pendaxowaktsch,

sie werden gehört werden.

C o n j u n c t i v.

Präs.

Sing. Pendaxia,

wenn ich gehört werde.

Sing. attatschnpendaxiwi,

ich —

- kpendaxiwi,

du —

etc. ist wie Präsens.

- pendaquachtswi,

es wird nicht gehört
werden.

N e g a t i v.

Präs.

Sing. attapendaxiwa,

wenn ich nicht gehört
werde.

Sing. pendaxiane,
wenn du gehört wirst.

pendaxite,
wenn er —

Plur. pendaxijenke,
wenn wir —

pendaxijeque,
wenn ihr —

pendaxichtite,
wenn sie gehört werden.

Perf.

Sing. pendaxiacup,
da ich gehört wurde.

kpendaxianup,
da du —

pendaxitup,
da er —

Plur. pendaxijenkup,
da wir —

pendaxijegup,
da ihr —

pendaxichtitup,
da sie —

Plusquamperf.

Sing. Pendaxiakpanne,
wenn ich gehört worden
wäre.

pendaxianpanne,
wenn du —

Sing. atta pendaxiwonne,
wenn du nicht gehört
wirst.

- pendaxique,
wenn er —

Plur. atta pendaxiwonque,
wenn wir —

- pendaxiweque,
wenn ihr —

- pendaxichtique,
wenn sie —

Perf.

Sing. 'npendaxiwakup,
wenn ich nicht gehört wor-
den bin.

attakpendaxiwon-
nap,
wenn du —

- pendaxikup,
wenn er —

Plur. atta pendaxiwongup,
wenn wir —

- pendaxiwekup,
wenn ihr —

- pendaxichtikup.
wenn sie —

Plusquamperf.

Sing. atta pendaxiwah-
panne,
wenn ich nicht wäre
gehört worden.

- pendaxiwon-
panne,
wenn du —

Sing. pendaxitpanne,
wenn er gehört worden
wäre.

Sing. atta pendaxikpanne,
wenn er nicht wäre
gehört worden.

— pendaxuwipanne,
wenn er —

Plur. pendaxijenkpanne,
wenn wir —

Plur. atta pendaxiwonk-
panne,
wenn wir —

pendaxijekpanne,
wenn ihr —

— pendaxiwek-
panne,
wenn ihr —

pendaxichtitpanne,
wenn sie wären gehört
worden.

— pendaxichtik-
panne,
wenn sie nicht wären
gehört worden.

Futur.

Fut. ist wie Präsens mit
suffigirtem: tsch.

Sing. npendaxijatsch,
kpendaxijanetsch,
pendaxitetsch.

Plur. pendaxijenquetsch,
pendaxijaquetsch,
pendaxichtitetsch.

3. Verb. Reciprocum.

Indicativ.

Präs.

Sing. npendama nhakeg,
ich höre mich selber.

kpendawa kakeg,
du hörst dich selber.

pendamwall hoke-
gall,
er hört sich selbst.

Präs.

Plur. Pendawachtineen,
pendawachtihhena,
wir hören, verstehen einand.
pendawachtihhimo,
ihr hört, versteht einander.
pendawachtowak,
sie hören einander.

Perf.

Plur. pendawachtihhena-
cup,
pendawachtihumme-
nacup,
wir haben einander gehört.
pendawachtihhimoa-
cup,
ihr habt —
pendawachtopanik,
sie haben einander gehört,
verstanden,

Futur.

pendawachtihhenatsch,
wir werden —
pendawachtihhimotsch,
ihr werdet —
pendawachtowaktsch,
sie werden einander hören.

Infinit.

Präs. pendawachtin,
einander hören.
Perf. pendawachtinep,
einander gehört haben.

Conjunctiv

Plur. Pendawachtijenk,
pendawachtijenque,
wenn wir einander hören.
pendawachtijek
pendawachtieque,
wenn ihr einander hört.
pendawachtichtit,
wenn sie einander —

Perf.

pendawachtijengup,
da wir einander gehört ha-
ben.
pendawachtijekup,
da ihr —
pendawachtichtitup,
da sie —

Plusquamperf.

Pendawachtijenkpanne,
wenn wir einander gehört
hätten.
pendawachtijekpanne,
wenn ihr —
pendawachtichtilpanne,
wenn sie einander gehört
hätten.

Futur.

pendawachtijenquetsch,
wenn wir —
pendawachtijequetsch,
wenn ihr —

I n f i n i t i v.

Fut. pendawachtintsch,
einander hören werden.

I m p e r a t i v.

Präs. pendawachtik,
hört einander an.
pendawachtitam,
lasst uns einander an-
hören.

Fut. pendawachtichti-
tetsch,
sie sollen, mögen einan-
der hören.

F u t u r.

pendawachtichtitetsch,
wenn sie einander hören wer-
den.

N e g a t i v R e c i p r o c u m.

I n d i c a t i v.

Präs.

atta pendawachtiwuneen,
wir hören einander nicht.

- pendawachtiwune-
wo,
ihr hört einander nicht.
- pendawachtiwiwak,
sie hören, oder verstehen
einander nicht.

C o n j u n c t i v.

Präs.

atta pendawachtiwonque,
wenn wir einander nicht
hören.

- pendawachtiweque,
wenn ihr —
- pendawachtichtik,
wenn sie —

P e r f.

atta pendawachtiwunap,
wir haben einander nicht
gehört.

- pendawachtiwihhi-
moacup,
ihr habt einander nicht ge-
hört.

P e r f.

atta pendawachtiwongup,
wenn wir einander nicht
gehört haben.

- pendawachtiwegup,
wenn ihr —

atta pendawachtiwipan-
nik,
sie haben einander nicht
gehört.

- pendawachtichtikup
wenn sie einander nicht ge-
hört haben.

Plusquamperf.
atta pendawachtiwonk-
panne,
wenn wir einander nicht
gehört hätten.

- pendawachtiwek-
panne,
wenn ihr —

- pendawachtichtit-
panne,
wenn sie einander nicht
gehört hätten.

Futur.

pendawachtiwuneentsch, Pendawachtiwonquetsch,
kpendawachtiwunewotsch pendawachtivequetsch,
pendawachtiwiwaktisch, pendawachtiquetsch.
sie werden einander nicht
hören.

Futur.

4. Verbum mit einem Pronominal-
Accusativ.

Indicativ.

Präs.

kpendolen,
ich höre, verstehe dich.
npendawa,
ich höre ihn.
kpendolohhumo,
ich höre euch.
npendawawak,
ich höre sie.

Negativ.

atta kpendolowi,
ich höre, verstehe dich nicht.
- npendamawi,
ich — ihn nicht.
- kpendolhammowi,
ich — euch nicht.
- npendawawiwak,
ich verstehe sie nicht.

kpendawi,
du verstehst mich.
kpendawa,
du verstehst ihn.
kpendawihhena,
kpendawineen,
du verstehst uns.
kpendawawak,
du hörst sie.

npendagun,
er hört mich.
kpendaguk,
er hört dich.
pendawa,
er hört ihn.
npendaguna,
er hört uns.
kpendaguwa,
er hört euch.
pendawawak,
er hört sie.

kpendoleneen, kpendo-
lohena,
wir hören dich.
npendawawuna,
wir hören ihn.
kpendolohhumo,
wir hören euch.
npendamawunanak,
wir hören sie.

kpendawihhimo,
ihr versteht mich.
kpendawanewo,
ihr versteht ihn.

atta kpendawiwi,
du verstehst mich nicht.
- kpendamawi,
du verstehst ihn nicht.
- kpendawiwuneen,
du verstehst uns nicht.
- kpendawawiwak,
du verstehst sie nicht.

atta npendagowi,
er versteht mich nicht.
- kpendagowi,
er versteht dich nicht.
- pendamawi,
er versteht ihn nicht.
- npendaguwuneen,
er versteht uns nicht.
- kpendaguwawi,
er versteht euch nicht.
- pendawawiwak,
er versteht sie nicht.

atta kpendolowuneen,
wir — dich nicht.

- npendamawuneen,
wir — ihn nicht.
- kpendolohiamuwneen
wir — euch nicht.
- npendamawunanak,
wir verstehen sie nicht.

atta kpendawihhimo,
ihr hört mich nicht.
- kpendawahemo,
ihr — ihn nicht.

kpendawihhumook,

ihr hört uns.

kpendawawak,

ihr hört sie.

npendaguwak,

sie hören mich.

kpendaguwak,,

sie hören dich.

pendawawall,

sie hören ihn.

pendagana, pendgeneen,

sie — uns.

**pendaguwa, pendawawa-
wall.**

Imper. **pendawil,**

höre mich.

Pl. **pendawik,**

hört mich.

pendawinen,

höre uns.

atta kpendawiwuna,

ihr hört uns nicht.

■ **kpendamawiwak,**

ihr hört sie nicht.

atta npendaguwiwak,

sie hören mich nicht.

■ **kpendaguwiwak,**

sie hören dich nicht.

■ **pendamawiwak,**

sie — ihn nicht.

■ **pendaguwuneen,**

sie — uns nicht.

■ **pendagenewo,**

sie hören euch nicht.

■ **pendawawiwawuk,**

sie hören sie nicht.

P e r f.

kpendolenep,

ich habe dich verst., gehört.

npendawap,

ich habe ihn gehört.

npendolohhumoap,

ich habe euch gehört.

npendawoapanil,

ich habe sie gehört.

kpendawinep,

du hast mich gehört.

kpendawap,

du hast ihn gehört.

F u t u r u m.

Kpendolentschi,

ich werde dich hören.

npendawatsch,

ich will ihn hören.

npendolohhumotsch,

ich will euch hören.

npendawawaktsch,

ich will und werde sie hör.

kpendawitsch,

du wirst mich hören.

kpendawatsch,

du wirst ihn hören.

kpendawihhenap,
du hast uns gehört.

kpendawawapanil,
du hast sie gehört.

npendagop,
er hat mich gehört, verstand.

kpendagop,
er hat dich —

pendawap,
er hat ihn gehört.

pendagunap,
er has uns —

pendaguwap,
er hat euch gehört.

pendawoapanil,
er hat sie gehört.

kpendolohhenacup,
wir haben dich —

npendawawunap,
wir haben ihn —

kpendolohhumoncup,
wir — euch —

npendawawapanil,
wir haben sie —

kpendawihhimoacup,
ihr habt mich gehört.

kpendawanewoap,
ihr habt ihn —

kpendahummenacup,
ihr habt uns —

kpendawawoapanik,
ihr habt sie gehört.

npendagopanik,
sie haben mich gehört.

kpendawihhenatsch,
du wirst uns hören.

kpendawawaktsch,
du wirst sie hören

npendaguktsch,
er wird mich hören.

kpendaguktsch,
er wird dich hören.

pendamanchtsch,
er wird ihn hören.

pendagunatsch,
er wird uns hören.

pendaguwatsch,
er wird euch hören.

pendagooktsch,
er wird sie hören.

kpendolohhenatsch,
wir werden dich hören.

npendawaneentsch,
wir — ihn —

kpendolohhumotsch,
wir — euch —

npendawawunatsch,
wir — sie hören.

kpendawihhimotsch,
ihr werdet mich —

kpendawanewotsch,
ihr werdet ihn hören.

npendagehhenatsch,
ihr werdet uns —

kpendawawaktsch,
ihr werdet sie hören,

npendagunewotsch,
sie werden mich hören.

kpendagopanik,
sie haben dich —
pendawawoapanil,
sie haben ihn —
pendagunapanik,
sie haben uns —
pendaguwapanik,
sie haben euch —
pendamawapanik,
sie haben sie gehört.

C o n j u n c t i v.

P r ä s.

kpendolane,
wenn ich dich höre.
npendawahe,
wenn ich ihn höre.
kpendoleque,
wenn ich euch höre.
npendawawake,
wenn ich sie höre.

kpendawiane,
wenn du mich hörst.
kpendawane,
wenn du ihn hörst.
kpendawijenke,
wenn du uns hörst.
kpendawanewonne,
wenn du sie hörst.

pendawite,
wenn er mich hört.
pendaguke,
wenn er dich hört.
pendawate,
wenn er ihn hört.

kpendagooktsch,
sie werden dich hören.
pendawawalltsch,
sie werden ihn hören.
pendagunatsch,
sie werden uns hören.
pendagehhimotsch,
sie werden euch hören.
pendawanewotsch,
sie werden sie hören.

N e g a t i v.

P r ä s.

atta pendolowonne,
wenn ich dich nicht höre.
- pendamawonne,
wenn ich ihn —
- kpendolohumowonne,
wenn ich euch —
- npendamowane,
wenn ich sie nicht höre.

atta pendawiwonne,
wenn du mich nicht hörst.
- kpendamawonne,
wenn du ihn —
- pendawiwenque,
wenn du uns —
- kpendamawachtique,
wenn du sie nicht hörst.

atta pendawique,
wenn er mich nicht hört.
- pendaquonne,
wenn er dich nicht hört.
- pendawaque,
wenn er ihn nicht hört.

pendaquonque,
wenn er uns hört.

pendaqueque,
wenn er euch hört.

pendawa hile,
wenn er sie hört.

kpendolenque,
wenn wir dich hören.

pendamanque,
wenn wir ihn hören.

kpendolohhumanque,
wenn wir euch —

kpendawanemanque,
wenn wir sie hören.

pendawijeque,
wenn ihr mich hört.

pendawaque,
wenn ihr ihn hört.

pendaquiyeque,
wenn ihr uns hört.

pendawachtique,
wenn ihr sie hört.

pendamichtite,
wenn sie mich hören.

pendagejane,
wenn sie dich hören.

pendawawachtit,
wenn sie ihn hören.

pendagejenque,
wenn sie uns hören.

pendagejeque,
wenn sie euch hören.

pendawawachtite,
wenn sie sie hören.

- **pendawonque,**
wenn er uns nicht hört.

- **pendaweque,**
wenn er euch nicht hört.

- **pendawachtique,**
wenn er sie nicht hört.

atta npendolowonque,
wenn wir dich nicht hören.

- **'pendawonque,**
wenn wir ihn —

- **kpendolohamowon-**
que,
wenn wir euch —

- **pendawachtiwonque**
wenn wir sie —

atta kpendawiwek,
wenn ihr mich —

- **pendamanwek,**
wenn ihr ihn nicht —

- **pendagewek.**
wenn ihr uns nicht —

- **pendawawuwek,**
wenn ihr sie nicht —

atta pendamichtik,
wenn sie mich nicht hören.

- **pendaqui hlik,**
wenn sie dich —

- **pendawoachtik,**
wenn sie ihn —

- **pendagewonque,**
wenn sie uns nicht —

- **pendageweque,**
wenn sie euch nicht —

- **pendawawachtique,**
wenn sie sie nicht hören.

Conjunctiv.
Perf.

npendolannup,
wenn ich dich gehört habe.

npendawakup,
wenn ich ihn gehört habe.

npendolekup,
wenn ich euch gehört habe.

npendawanawoap,
wenn ich sie gehört habe.

kpendawijanup,
wenn du mich gehört hast.

kpendawanup,
wenn du ihn —

kpendaquengup,
wenn du uns —

kpendawanewoap,
wenn du sie —

pendawitup,
wenn er mich gehört hat.

pendagukup,
wenn er dich —

pendawatup,
wenn er ihn —

pendaquengup,
wenn er uns —

pendaquekup,
wenn er euch —

pendawachtitup,
wenn er sie —

pendolengup,
wenn wir dich gehört haben.

Negativ.
Perf.

atta npendolowannup,
wenn ich dich nicht gehört habe.

• **npendawawonnup,**
wenn ich ihn nicht —

• **npendolhummwewakup,**
wenn ich euch nicht —

• **npendamawachtikup,**
wenn ich sie nicht —

atta kpendawiwonnup,
wenn du mich nicht —

• **kpendamawonnup,**
wenn du ihn nicht —

• **kpendawengup,**
wenn du uns nicht —

• **kpendamawachticup**
wenn du sie nicht —

atta pendawicup,
wenn er mich nicht gehört hat.

• **pendaquonnup,**
wenn er dich nicht —

• **pendamawitup,**
wenn er ihn nicht —

• **pendagewenkup,**
wenn er uns nicht —

• **pendagejegup,**
wenn er euch nicht —

• **pendawachtikup,**
wenn er sie nicht —

atta kpendolowenkup,
wenn wir dich nicht gehört haben.

pendamangup,
wenn wir ihn gehört
haben.

kpendolohhumangup,
wenn wir euch —

npendawanewoacup,
wenn wir sie —

pendawijegup,
wenn ihr mich gehört habt.

kpendawajekup,
wenn ihr ihn —

pendauijegup,
wenn ihr uns —

kpendawawachtijekup,
wenn ihr sie —

pendamichtitup,
wenn sie mich gehört haben.

pendagejanup,
wenn sie dich —

pendawachtitup,
wenn sie ihn —

pendagejengup,
wenn sie uns —

pendagejegup,
wenn sie euch —

pendawawachtitup,
wenn sie sie gehört haben.

atta pendawongup,
wenn wir ihn nicht gehört
haben.

• kpendolohumowen-
gup,
wenn wir euch —

• npendawawachticup,
wenn wir sie —

atta kpendawiwekup,
wenn ihr mich nicht gehört
habt.

• kpendamawekup,
wenn ihr ihn —

• kpendawiwenkup,
wenn ihr uns —

• kpendawawachtiewe-
kup,
wenn ihr sie —

atta pendamichtikup,
wenn sie mich nicht gehört
haben.

• pendagewonnup,
wenn sie dich —

• pendawachtikup,
wenn sie ihn —

• pendagewengup,
wenn sie uns —

• pendagewegup,
wenn sie euch —

• pendawawachtigup,
wenn sie sie nicht gehört
haben. *)

*) Es ist sehr gewöhnlich, dass die Indianer anstatt des Präteritū
das Präsens gebrauchen und nur das Adverb. metschi vor das

Conjunctiv.

Plusquamperf.

npendolanpanne,
wenn ich dich gehört hätte.

npendawakpanne,
wenn ich ihn —

pendolehpanne,
wenn ich euch —

npendawanewoapanne.
wenn ich sie —

kpendawianpanne,
wenn du mich gehört hättest.

kpendawoapanne,
wenn du ihn —

kpendawijenkpanne,
wenn du uns —

kpendawoapanikpanne,
wenn du sie gehört hättest.

pendawitpanne,
wenn er mich gehört hätte.

pendagukpanne,
wenn er dich —

Negativ.

atta npendolowonpanne,
wenn ich dich nicht gehört hätte.

• npendawawipanne,
wenn ich ihn nicht —

• npendolowehpanne,
wenn ich euch —

• npendawawiwoa-
panne,
wenn ich sie nicht —

• kpendawiwonpanne,
wenn du mich nicht —

• kpendamawipanne,
wenn du ihn nicht —

• kpendawiwenkpanne,
wenn du uns nicht —

• kpendawawikpanne,
wenn du sie nicht gehört —

atta pendaguwitpanne,
wenn er mich nicht gehört hätte.

• kpendaquonpanne,
wenn er dich nicht gehört —

Verbum setzen, welches eine geschehene Sache oder etwas vergangenes anzeigt als z. E.

metschi npendamen, ich habe schon gehört,

metschi pendaxiane, wenn ich gehört worden bin (ist passiv),

metschi nemizi, ich habe schon gegessen,

metschi npennamen, ich habe es beschaut,

metschi ngischekhammen, ich bin fertig mit schreiben,

metschi ngischiton, ich habe es fertig gemacht,

metschi nemilan, ich habe es ihm gegeben.

pendawatpanne,
wenn er ihn gehört hätte,

pendaquenkpanne,
wenn er uns —

pendaquekpanne,
wenn er euch —

pendagookpanne,
wenn er sie gehört hätte.

pendolenkpanne,
wenn wir dich gehört
hätten.

pendamankpanne,
wenn wir ihn —

pendaquekpanne,
wenn wir euch —

pendaquichtikpanne,
wenn wir sie gehört hätten.

pendawijekpanne,
wenn ihr mich gehört hättet.

kpendawajekpanne,
wenn ihr ihn —

kpendaguijekpanne,
wenn ihr uns —

kpendawawoapanne,
wenn ihr sie gehört hättet.

pendamichtitpanne,
wenn sie mich gehört
hätten.

atta pendamawipanne,
wenn er ihn nicht gehört
hätte.

pendagnwonkpanne,
wenn er uns —

- pendagawekpanne,
wenn er euch —

- pendawawiwakpanne,
wenn er sie nicht gehört
hätte.

atta kpendolowenkpanne,
wenn wir dich nicht gehört
hätten.

- pendamawonkpanne,
wenn wir ihn nicht —

- pendaguwawonk-
panne,
wenn wir euch nicht —

- npendawawachtik-
penkpanne,
wenn wir sie nicht gehört
hätten.

atta pendawiwekpanne,
wenn ihr mich nicht gehört
hättet.

- kpendamawekpanne,
wenn ihr ihn nicht —

- kpendagewonkpanne,
wenn ihr uns nicht —

- kpendawawachtik-
panne,
wenn ihr sie nicht gehört —

atta pendawichtikpanne,
wenn sie mich nicht gehört
hätten.

kpendagejanpanne,
wenn sie dich gehört hätte.

attakpendagewonpanne,
wenn sie dich nicht gehört
hätten.

pendawatpanne,
wenn sie ihn —

• **pendawachtikpanne,**
wenn sie ihn nicht —

pendagejenkpanne,
wenn sie uns —

• **pendagewonkpanne,**
wenn sie uns nicht —

pendagejekpanne,
wenn sie euch —

• **pendagewekpanne,**
wenn sie euch nicht —

pendawawachtitpanne,
wenn sie sie gehört hätten.

• **pendawawachtik-
panne,**
wenn sie sie nicht gehört
hätten.

II. Penamen, schauen.

Indicativ.

Conjunctiv.

Präs.

Präs.

Sing. npenamen,
ich schaue.

Sing. Penamane,
wenn ich schaue.

kpenamen,
du schaust.

kpenamane,
wenn du —

penamen,
er schaut.

penanke,
wenn er schaut.

Plur. npennameneen,
npenamohhena,
kpenamohhumo,
ihr schaut.

Plur. penamenke,
wenn wir —

penamenewo,
sie schauen.

penameque,
wenn ihr —

penamochtit,
wenn sie —

Perf.

Perf.

Sing. npenameneep,
ich habe geschaut.

Sing. npenamanup,
wenn ich geschaut, gesehen
habe.

kpenamenep,

du hast geschaut

penamenep, penamop

er hat —

Plur. npenamohhenap,

wir haben —

kpenamohhumop,

ihr habt —

penamenewoap,

penamopanik,

sie haben geschaut.

kpenamanup,

wenn du geschaut hast.

penangup,

wenn er —

Plur. penamengup,

wenn wir —

penamekup,

wenn ihr —

penamochtutup,

wenn sie —

Plusperf.

Sing. npenamanpanne,

wenn ich beschauet, besehen hätte.

kpenamanpanne,

wenn du —

penankpanne,

wenn er —

Plur. penamenkpanne,

wenn wir —

penamekpanne,

wenn ihr —

penamichtitpanne,

wenn sie geschaut hätten.

Fut. ist wie Präsens.

Futur.

Sing. npenamentsch,

kpenamentsch,

penamentsch,

ich, du, er, werden —

Plur. npenamohhenatsch,

kpenamohhumotsch,

penamenewotsch.

Imperativ.

Sing. Penna, penau,

schaue du.

Plur. penamook,

schauet ihr.

penamotam,

lasst uns schauen.

Imperat.

penauwil,

schaue, siehe mich an.

penauwik,

sehet mich an.

penno,

sehet ihn an.

Negativ. Indicativ.

Präs.

Sing. atta npenamowi,

ich sehe, schaue nicht.

- kpenamowi,

du — nicht.

- penamowi,

er — nicht.

Pl. atta penamowuneen,

wir —

- kpenamowunewo,

ihr —

- penamowunewo,

sie sehen —

Negativ. Conjunctiv.

Präs.

Sg. atta npenamowane,

wenn ich nicht schaue, sehe.

- kpenamowane,

wenn du —

- penamoque,

wenn er —

Pl. atta penamowenk oder

que,

- penamowek, pena-

mowaque,

- penamochtik,

wenn sie —

Perf.

Sg. atta npenamowip,

ich habe nicht —

- kpenamowip,

du hast nicht —

- penamowip,

er hat nicht geschaut.

Pl. atta npenamowihhena,

wir —

- kpenamowihhimoap,

ihr —

- pennamowunewoap,

sie —

Perf.

Sig. atta penamowakup,

wenn ich nicht gesehen habe,

- kpenamowanup,

wenn du —

- penamocup,

wenn er —

Pl. atta penamowenkup,

wenn wir —

- penamowekup,

wenn ihr —

- penamochtikup,

wenn sie —

Fut.

Sg. mattatsch npenamo-

wi,

- kpenamowi, pena-

mowi,

Plusquamperf.

Sg. attapenamowanpanne,

wenn ich nicht geschauet

hätte.

F u t.

Pl. mattatsch npenamo-
wunan,
- kpenamowunewo,
- penamowunewo.

Plusquamp.

atta kpenamowanpanne,
wenn du nicht geschant hät.
- penamowipanne,
wenn er —
Pl. - penamowenkpanne,
wenn wir —
- penamowekpanne,
wenn ihr —
- penamochtikpanne,
wenn sie —

Imperativ.

katschi penankhan,
schaue nicht
- penankhek,
schaut ihr nicht.

Futur.

attatsch penamowane
etc. wie d. Präsens.

Modus Personalis

Kpennolen,
ich schaue dich an.
npenawa,
ich schaue ihn an.
kpennolohhumo,
ich schaue euch an.
npennawawak,
ich schaue sie an.
kpennauwi,
du siehst mich an.
kpennawa,
du siehst ihn an.
kpennawineen,
du siehst uns an.
kpennawawak,
du siehst sie an.

npennagun,
er sieht mich an.
kpennagun,
er sieht dich an.
penawnwall,
er sieht ihn an.
pennagana,
er sieht uns an.
penaguwn,
er sieht euch an.
pennawawak,
er sieht sie an.
kpennolhummena, kpeno-
leneen,
wir sehen dich an.

npennawawuna, npenna- kpennowawawak,

waneen,

ihr seht sie an.

wir sehen, schauen ihn an.

kpennohohumo,

wir sehen euch an.

npennawawunanak,

wir sehen sie an.

kpenawihhimo,

kpenauwijek,

ihr seht mich an.

kpennewawawa,

ihr seht ihn an.

kpennewaguijek,

ihr seht uns an.

npennaguwak,

sie sehen mich an.

kpennewagenewo,

sie sehen dich an.

pennawawak,

sie sehen ihn an.

pennagunanak,

sie sehen uns an.

pennaguwak,

sie sehen euch an.

pennawawawak,

sie sehen sie an.

N e g a t i v.

Atta kpenolowi,

ich sehe dich nicht an.

- npenawawi,

ich sehe ihn nicht an.

- npenamowek,

ich sehe euch nicht an.

- npenawawiwak,

ich sehe sie nicht an.

atta kpenauwiwi,

du siehst mich nicht an.

- kpenawawi,

du siehst ihn nicht an.

- kpenawiwuneeen,

du siehst uns nicht an.

- kpenawawiwak,

du siehst sie nicht an.

atta npenaguwi,

er sieht mich nicht an.

atta kpenaguwi,

er sieht dich nicht an.

- penawawi,

er sieht ihn nicht an.

- npenaguwuneeen,

er sieht uns nicht an.

- kpennewaguwawi,

er sieht euch nicht an.

- penawawiwak,

er sieht sie nicht an.

atta kpennohohumuneeen,

wir sehen dich nicht an.

- npennawawuneeen,

wir sehen ihn nicht an.

- kpennohohumo,

wir sehen euch nicht an.

- npennawawiwunana-

nak,

wir sehen sie nicht an.

atta kpenawijek,
ihr seht mich nicht an.

- kpenawawek,
ihr seht ihn nicht an.

- kpenaquenquek,
ihr seht uns nicht an.

- kpenawawiwawack,
ihr seht sie nicht an.

atta npennaguwiwak,
sie sehen mich nicht an.

- kpennaguwunewo,
sie sehen dich nicht an.

- penawawiwak,
sie sehen ihn nicht an.

- npennaguwunanak,
sie sehen uns nicht an.

- kpennaguwawiwak,
sie sehen euch nicht an.

- pennawawiwawak,
sie sehen sie nicht an.

Perfect.

kpenنالenep,
ich habe dich angesehen.

npenawap,
ich habe ihn angesehen.

kpenنolohumoap,
ich habe euch angesehen.

npennawoapanik,
ich habe sie angesehen.

kpenنauwineep,
du hast mich angesehen.

kpenawap,
du hast ihn angesehen.

kpenawihhenap,
du hast uns angesehen.

kpenنawoapanik,
du hast sie angesehen.

npenagop,
er hat mich angesehen.

kpenنagop,
er hat dich angesehen.

penawap,
er hat ihn angesehen.

penagunap,
er hat uns angesehen.

penaguwap,
er hat euch angesehen.

penawoapanik,
er hat sie angeschaut.

kpenنolohhenacup,
wir haben dich angesehen.

npennauwunap,
wir haben ihn angesehen.

kpenolohhumoap,
wir haben euch angesehen.

npennawawoapanik,
wir haben sie angeschaut.

kpenauwihhimoap,
ihr habt mich angeschaut.

kpenawawap,
ihr habt ihn angeschaut.

kpenنauwihhimoap,
ihr habt uns angeschaut.

kpenنawawoapanik,
ihr habt sie angeschaut.

npennaguwoap,
sie haben mich angeschaut.

kpenنagenewoap,
sie haben dich angeschaut.

penawawoapanik,
sie haben ihn angeschaut.

pennagunanapanik,
sie haben uns angeschaut.

pennaguwoapanik,
sie haben euch angeschaut.

pennawawoapanik,
sie haben sie geschaut.

C o n j u n c t i v.

kpenolane,
wenn ich dich ansehe.

npenawake,
wenn ich ihn ansehe.

kpenoleque,
wenn ich euch sehe.

npenawachtique, npena-
wawack,
wenn ich sie sehe.

kpenauwiane,
wenn du mich ansiehst.

kpenawane,
wenn du ihn —

kpenawihhena,
wenn du uns —

kpenawawachke,
wenn du sie —

penauwite,
wenn er mich ansieht.

penawate,
wenn er ihn —

penaquenque,
wenn er uns —

penaquonne,
wenn er dich ansieht

penagajeque,
wenn er euch —

penawawachtite,
wenn er sie —

kpennolenque,
wenn wir dich —

penamanque,
wenn wir ihn —

kpenolohumenque,
wenn wir euch —

npenawawonque,
wenn wir sie ansehen.

penauwijek, penauwijequé,
wenn ihr mich ansieht,

penawaque,
wenn ihr ihn —

penaquiyeque,
wenn ihr uns —

kpennaqueque,
wenn ihr ihn —

npenamichtit,
wenn sie mich ansehen.

kpenaquonnik,
wenn sie dich —

penawachtit,
wenn sie ihn —

penaquenque,
wenn sie uns —

penagejeque,
wenn sie euch —

penawachtichtit,
wenn sie sie ansehen.

Wenn man durch die Indianer allein wollte die Sprache in
Ordnung und Regeln bringen, und alles nach der Gram-

III.

Indicativ.

Präs.

Sing. ndellowe,

ich sage.

ktellowe,

du sagst.

wdellowe, lue,

er sagt.

Plur. ndelloweneen,

ndellowehhena,

wir sagen.

ktellowehimo,

ihr sagt.

wtellowanewo,

sie sagen.

Perf.

Sing. ndellowenep,

ich habe gesagt.

ktellowenep,

du hast gesagt.

luep, wtellowenep,

er hat gesagt.

Plur. ndellowehhenap,

wir haben gesagt.

ktellowehhimoap,

ihr habt gesagt.

wtellowenewoap,

luepanik,

sie haben gesagt.

Conjunctiv.

Präs.

Sing. Lueja,

wenn ich sage.

Luejanne,

wenn du sagst.

Lueete,

wenn er sagt.

Plur. Luejenque,

wenn wir sagen.

Luejeque,

wenn ihr sagt.

Luechtite,

wenn sie sagen.

Perf.

Sing. Luejap,

wenn ich gesagt habe.

Luejanup,

wenn du —

Luetup,

wenn er —

Plur. Luejengup,

wenn wir —

Luejekup,

wenn ihr —

Luechtitup,

wenn sie.

matik von ihnen erfragen, würde man übel zurecht kommen; man würde Activ und Passiv, Indicativ und Conjunctiv und alles übrige unter einander gemischt bekommen, weil sie nichts von dergl. verstehen. Daher man alles von ihnen nur sammeln und ein jedes an seinen gehörigen Ort bringen muss.

Futur.

Sing. ndellowentsch,
ktellowentsch,
wtellowentsch,

Plur. ndellowehhenatsch, *Plur.* Luejenkpanne,
ktellowehhimotsch,
wtellowenewotsch.

Infinitiv.

Luen,

sagen.

Luehund,

man sagt.

Luehundi,

es wird gesagt, sie sagen.

Imperat.

ill,

sage du.

Luel,

sage an.

Lime,

sage mir zu ein. oder anderer
Zeit.

Lil,

sage mir.

Lik,

sagt ihr mir.

Lo,

sage ihm.

Lineen,

sage uns,

Plusperf.

Sing. Luejakpanne,
wenn ich gesagt hätte.

Luejanpanne,

wenn du —

Luetpanne,

wenn er —

wenn wir —

Luejekpanne,

wenn ihr —

Luechtüspanne,

wenn sie gesagt hätten.

Das Negativ zum Indicativ
kann ein jeder machen
z. E.

ndellowewi, ktellowewi,
wtellowewi.

Ktellel,
ich sage dir.
ktellennep,
ich habe dir gesagt.
ktelleltsch,
ich will od. werde dir sagen.
ndellau,
ich sage ihm.
ndellanep,
ich habe ihm gesagt.
ntellantsch,
ich will od. werde ihm sagen.
ktellohumo,
ich sage euch.
ktellohumoap,
ich habe euch gesagt.
ktellohumotsch,
ich werde euch sagen.
ndellawack,
ich sage ihnen.
ndellapanil,
ich habe ihnen gesagt.
ndellawaktsch,
ich will oder werde ihnen
sagen.

ktelli,
du sagst mir.
ktellihump,
du hast mir gesagt.
ktellitsch,
du wirst mir sagen.
ktellan,
du sagst ihm.
ktellanep, ktellap,
du hast ihm gesagt.

ktellantsch,
du wirst oder sollst ihm —
ktellineen,
du sagst uns.
ktellihenap,
du hast uns gesagt.
ktellihhenatsch,
du wirst uns sagen.
ktellanewo,
du sagst ihnen.
ktellapanit,
du hast ihnen gesagt.
ktellanewotsch,
du wirst ihnen sagen.

ndelluk, ndellgun,
er sagt mir.
ndellgop,
er hat mir gesagt.
ndelluktsch,
er wird mir sagen.
ktellgun, ktelluk,
er sagt dir.
ktellgop,
er hat dir gesagt.
ktelluktsch,
er wird dir sagen.
wtellan, wtellawall,
er sagt ihm.
wtellap, wtellanep,
er hat ihm —
wtellantsch,
er wird ihm —
ndellguna, lukguna,
er sagt uns.

ndellgunap, lukgunap,	ktellohumo,
er hat uns —	wir sagen euch.
ndellgunatsch,	ktellohumoacup,
er wird uns sagen.	wir haben euch gesagt.
ktellguwa,	ktellohumotsch,
er sagt euch od.	ktellohumenatsch,
ktellgehhimo,	wir wollen euch sagen.
er sagt euch.	ndellawawak, ndellawa-
ktellgehhimoap,	wuna,
er hat euch gesagt.	wir sagen ihnen.
ktellgehhimotsch,	ndellawunapanil,
er wird euch.	wir haben ihnen —
wtellawak,	ndellawunawaktsch,
er sagt ihnen.	wir werden ihnen sagen.
wtellapanil,	
er hat ihnen gesagt.	
wtellawaktsch, wtella-	ktellihimo,
newotsch,	ihr sagt mir.
er wird ihnen sagen.	ktellihimoacup,
	ihr habt mir gesagt.
ktellenneen, ktellohhena,	ktellihimotsch,
wir sagen dir.	ihr werdet mir sagen.
ktellohhenap,	ktellanewo,
wir haben dir gesagt.	ihr sagt ihm.
ktelleneentsch,	ktellanewoap,
wir werden dir sagen.	ihr habt ihm gesagt.
ktellohhenatsch, it.	ktellanewotsch,
ndellaneen, ndellawuna,	ihr werdet ihm sagen.
wir sagen ihm.	ktellihhena,
ndellawunacup,	ihr sagt uns.
wir haben ihm gesagt.	ktellihhenap,
ndellaneentsch, ndellawu-	ihr habt uns gesagt.
natsch,	ktellihnineentsch,
wir wollen od. werden ihm	ihr werdet uns sagen.
sagen.	ktellawawak,
	ihr sagt ihnen.

ktellawawoapanil, ihr habt ihnen gesagt.	wtellanewotsch, sie werden ihm sagen.
ktellawawaktsch, ihr werdet ihnen sagen.	ndellgehhna, sie sagen uns.
	ndellgenep, ndellgehhe- nap, sie haben uns gesagt.
ndellge, sie sagen mir.	ndellgehhenatsch, sie werden uns sagen.
ndellgenep, sie haben mir gesagt.	ktellgehhimo, sie sagen euch.
ndellgetsch, sie werden mir sagen.	ktellgehhimoap, sie haben euch gesagt.
ktellge, sie sagen dir.	ktellgehhimotsch, sie werden euch sagen.
ktellgenewoap, sie haben dir gesagt.	wtellawawall, sie sagen ihnen.
ktellgenewotsch, sie werden dir sagen,	wtellawoapanil, sie haben ihnen gesagt.
wtellanewo, sie sagen ihm.	wtellawawaktsch, sie werden ihnen sagen.
wtellanewoap, sie haben ihm gesagt.	

Hierher gehört auch folgendes im Coniunctiv.

Präsens.

<i>Sing</i> Eloweja, wie oder was ich sage.	<i>Plur.</i> Elowejenk, wie wir sagen.
Elowejan, wie du sagst.	Elowejek, wie ihr sagt.
Elowel, wie er sagte	Elowechtít, wie sie sagen.

P e r f e c t.

Sing. Elowejap,
wie ich gesagt habe.

Elowejanup,
wie du gesagt hast.

Elowetup,
wie er gesagt hat.

Plur. Elowejengup,
wie wir gesagt haben.

Elowejekup,
wie ihr —

Elowechtitup,
wie sie gesagt haben.

Conjunctiv zum Verbum Personale

khellél, ich sage dir.

Ich.

Lellane,
wenn od. so ich dir sage.

Lake,
wenn ich ihm sage.

Lelleque,
wenn ich euch sage.

Lewake,
wenn ich ihnen sage.

Du.

Liane,
wenn du mir sagst.

Lanne,
wenn du ihm sagst.

Lijenque,
wenn du uns sagst.

Lawake,
wenn du ihnen sagst.

Er.

Lite,
wenn er mir sagt.

Lukquonne,
wenn er dir sagt.

Latpanna,
wenn er ihm sagt.

Lukquonque,
wenn er uns sagt.

Lukqueque,
wenn er euch sagt.

Lukhittite,
wenn er ihnen sagt.

Wir.

Lellenque,
wenn wir dir sagen.

Lanque,
wenn wir ihm sagen.

Lelleneque,
wenn wir euch sagen.

Lawawonque,
wenn wir ihnen sagen.

Ihr.

Lijeque,
wenn ihr mir sagt.

Lachtijeque,
wenn ihr ihm sagt.

Lakgejeque,
wenn ihr uns sagt.

Lawachtijeque,
wenn ihr ihnen sagt.

Sie.

Linke,
wenn sie mir sagen.

Lukhittit,
wenn sie dir sagen.

Linde,
wenn sie ihm sagen.

Lukquonque,
wenn sie uns sagen.

Lukqueque,
wenn sie euch sagen.

Lukhittite,
wenn sie ihnen sagen.

Anmerk. des Herausg. Diess sind nur einige von den Conjugationen dieser Sprache. Sie hat grossen Reichthum an Verbalbiegungen und die ausserordentliche Fülle solcher, welche Pronominal-Accusative zugleich mit ausdrücken, wie sie alle ausgebildete Amerikanische Sprachen zeigen. Bisher war die Grammatik der Natis, erschienen zu Cambridge (in Amerika) unter dem Titel: *The Indian grammar* 1666. 4to. (welche sich auf der Göttinger Bibliothek befindet) die einzige so ausführliche Grammatik dieses Stammes, sie hat viele, aber doch nicht so viele Biegungs-Formen. Indessen ist in den schätzbaren *Transactions of the historical and literary committee of the American philosophical society at Philadelphia* Vol. I, (1819) S. 378 ff. 443 f. eine Reihe von Biegungen der Delaware aufgestellt; und worin die verschiedenen Zweige des grossen Stammes zusammen hängen, und wodurch sie sich jeder, als eigene Sprache unterscheiden, wird immer sichtbarer. Im *Mithridates* Th. III. Abth. 3. S. 370. N. 6. kommt eine ganz ähnliche Form des ersten der vorhergehenden Verben vor. Ueberall erscheinen in den Formen mit Pronominal-Accusativen fast ganz dieselben vorgesetzten Buchstaben, zuweilen auch gleiche oder ähnliche Endungen. Die Natik und Chippeway haben *p* in der Endform der Präteriten, beyde schieben zur Bezeichnung der Negation etwas Aehnliches ein, jene *o*, diese *wo*. Das Vorstehende ist nach dem Mspt. abgedruckt, auch, wo wie S. 23. Z. 3. — *panik* ohne Zweifel für — *panil* stehen sollte.

III.

Wörter-Verzeichnisse

der

Sprachen

der

Osages, Atacapas

und

Chetimaches,

aus

Süd-Louisiana.

W ö r t e r
der
O s a g e - S p r a c h e
aufgenommen
von
D r. M u r r a y. *)

1. Neka, a Man, Mann.
 2. Wako, a Woman, Weib.
 3. Shinzo Shinga, a Boy, Knabe.
 4. Shema Shinga, a Girl. Mädchen.
 5. Kashonee, a Young Woman, junges Weib.
 6. Shindonoho, a Young man, junger Mann.
 7. Kesauga Shinga, an Oldman, alter Mann.
 8. Wako Shinga, an old Woman, altes Weib.
 9. Warahreh, The head, Kopf.
 10. Pau, The front, nose, Stirn, Nase.
 11. Ehaugh, mouth, Mund.
 12. Labaugh, chin, Kinn.
-

*) Also ohne Zweifel nach Englischer Aussprache.

13. Naughta, Ear, Ohr.
14. Eghtaugh, Eye, Auge.
15. Pah, forehead, Vorderkopf.
16. Lahondaugh, cheek, Wange.
17. Inga, face, Gesicht.
18. Tahu, Neck, Nacken.
19. Toja, Throat, Kehle.
20. Haugh, Arm, Arm.
21. Nomba, hand, Hand.
22. Moingah, breast, Brust.
23. Chesa, belly, Bauch.
24. Shagauh, Buttocks, Hintere.
25. Omba, Thighs, Dickbein.
26. Senonja, the Knee, Knie.
27. Sagaugh, Leg, Bein unter dem Knie.
28. Esho, calf of the leg, Wade.
29. Wahugh nopohugh, Shin of the leg, Schienbein.
30. Heka, Ankle, Knöchel.
31. See, Foot, Fuss.
32. Seepaugh, Toes, Fusszehen.
33. Shagah, Fingers, Finger.
34. Shaga haugh, Finger nails, Finger-Nägel.
35. Watcha sogrongra, When a woman is pregnant,
wenn ein Weib schwanger ist.
36. Mossoschesky, money, Geld.
37. Mossosky, Silver coin, Silbergeld:
38. Kowolah, a horse a Stud, Pferd, Stute.
39. Kowolah mingah, a mare, Hengst.
40. Kowolah shongah ningah, a gelding, Wallach.
41. Kowolah shinga, a colt, Füllen.
42. Sheska dogah, a Bull, Bulle.
43. Sheska mingah, a Cow, Kuh.
44. Shatogah, Buffaloe bull, Büffelochs.
45. Sha, Buffaloe cow, Büffelkuh.

46. Opah tonga, a buck Elk, männl. Elendthier.
47. Opah mingah, a female Elk, weibl. Elendthier.
48. Tau tonga, a buck Deer, Rehbbok.
49. Tau mingah, a Doe, Rehhündin.
50. Charasha shinga, a Faun, Rehkalb.
51. Wasauba tonga, a he Bear, männl. Bär.
52. Wasauba mingah, a female Bear, weibl. Bär.
53. Shomah coska, a Wolf, Wolf.
54. Shongah, a Dog, Hund.
55. Monchu logana, a Fox, Fuchs.
56. Egrongasha, a Cat, Katze.
57. Mekaugh, a Racoon, Amerik. Dachs.
58. Shaba, a Beaver, Biber.
59. Tounougah, an Otter, Fischotter.
60. Tossee, a Musk rat, Bisamratte.
61. Ceingah, a Squirrell, Eichhörnchen.
62. Mostingah, a Rabbit, Kaninchen.
63. Grongah, a Panther, Panther.
64. Mongah, a Polecat, Iltis.
65. Singestaugh, Opossom, Beutelthier.
66. Shakee, rattle Snake, Klapperschlange.
67. Keah, Terrapin (prairie)
68. Kawrowah, Horned frog, gehörnter Frosch.
69. Waitsawsobah, Black Snake.
70. Chabukah, }
Paniska, } frog (swamp), Frosch (Sumpf.)
71. Shaubuskah, Spider, Spinne.
72. Washingoshe, Birds (little), kleine Vögel.
73. Tiah, a house, Haus.
74. Teahshabah, a door, Thür.
75. Sejah, a Bedstead, Bettstelle.
76. Mescobah, a Robe, Kleid.
77. Awhegh, a Blanket, Bettdecke.
78. Deurah toho, a Coat, Rock.

79. Duvoadeshe, a Vest, Weste.
80. Hoskoukurah, a Shirt, Mannshemde.
81. Horrogenashe, Pantaloons, lange Beinkleider.
82. Analahah, Shoes, Schuhe.
83. Hombah, Moccasins.
84. Oronkashapah, a hat, Hut.
85. Shambrakah, a Table, Tisch.
86. Augree, a Chair, Stuhl.
87. Shoncogah, a Trunk, Kasten.
88. Shondobapreh, a Barrell, Fass.
89. Nokelatse, o Looking glass, Spiegel.
90. Shagurabah, Gloves, Handschuhe.
91. Haudauhconda, a candle, Lichtkerze.
92. Haudauhconogra, a Candlestick, Leuchter.
93. Pogonoshee, a Bottle, Flasche.
94. Pajah, Fire, Feuer.
95. Shaugh, Wood, Holz.
96. Waubuskah, bread, Brod.
97. Taudocah, meat, Fleisch.
98. Wautaushee, Corn, Korn.
99. Toah, Patatoe, Batate.
100. Sockcujah, a melon (water), Wassermelone.
101. Wathaugh, a Pumpkin, Kürbis.
102. Stahe Pajegojah, Cabbage, Weisskohl.
103. Pashetoho, Sallade, Sallat.
104. Hombrinkah, bean, Bohne.
105. Neah, Water, Wasser.
106. Monekah, Earth, Erde.
107. Mahagh, Sky, Luftraum.
108. Meah, Sun, Sonne.
109. Meumbah, Moon, Mond.
110. Wakondah, God, Gott.
111. Pajahneah, Whisky, Malzgetränk.
112. Shescobaginah, Milk, Milch.

113. Wauchiscah, a River, Fluss.
114. Tonjah, Prairie, Wiese.
115. Sonjah, Woodland, Waldland.
116. Hough, a Fish, Fisch.
117. Hough Postojah, a Gar fish, Hornfisch.
118. Shaunah, Shugar, verstreutes Getreide.
119. Eneskee, Salt, Salz.
120. Suka Tingah, Turkey cock, türks. Hahn.
121. Inchugah Suchah, Turkey hene, türks. Henne.
122. Mehas Shaubah, Goose, Gans.
123. Mehaskah, Swan, Schwan.
124. Mehawpatoho, Duck, Ente.
125. Sukashuja toga, domestick cook, Haushahn.
126. Sukashuga, domestick hen, Haushenne.
127. Monnune, Pheasant, Fasan.
128. Kawha', Crow, Krähe.
129. Kawha tongah, Raven, Rabe.
130. Hagah, Turkey buzzard, Kahlkopffalke.
131. Washinga tongah, Hawk, Habicht.
132. Hurosposah, Eagle, Adler.
133. Waupagah, Owl, Eule.
134. Hoya, Yes, ja.
135. Honkosha, no, nein.
136. Tonhai, good, gut.
137. Pelia, bad, schlecht.
138. Wahoton, a Gun, Feuergewehr.
139. Moihusu, Flint, Flinte.
140. Mossamaugoska, Lead, Bley.
141. Nehujah wacajah, Powder, Pulver.
142. Chahah, Horn, Horn.
143. Mouchu, Shot pouch, Schiesstasche.
144. Wanhotandapaugh, Pistol, Pistole.
145. Wanhotatongah, Cannon, Kanon.
146. Moisapashingah, Tomahawk, Streitaxt.

147. Moihea, Knife, Messer.
148. Chahah, Kettle, Kessel.
149. Knetatoh, Tin cup, zinnerner Becher.
150. Monsavah, Hoe, Haue.
151. Moihespawagasah, Axe, Axt.
152. Nonkograh, Saddle, Sattel.
153. Injurahah, Bridle, Zaum.
154. Awayneh, Cord, Seil.
155. Shugah, Red, roth.
156. Skah, white, weiss.
157. Saubah, black, schwarz.
158. Toho, blue, blau.
159. Seah, yellow, gelb.
160. Nehiako, green, grün.
161. Petia, Ugly, hässlich.
162. Nonuombo, pipe, Pfeife.
163. Nonchugh, Tobacco, Taback.
164. Pauhe, Porcupine quills, Stachelschweinsrohr.
165. Pauhu, Hair, Haar.
166. Heskah, Beads, Kügelchen.
167. Heskah wanunpe wampon.
168. Wasugah, vermillion, Cochenille.
169. Pawhe jacha, Red cloth, rothes Kleid.
170. Hawtaho, blue cloth, blaues Kleid.
171. Hawtohoskah, white cloth, weisses Kleid.
172. Hawsaba, black cloth, schwarzes Kleid.
173. Hawhogah, green cloth, grünes Kleid.
174. Hawseah, yellow cloth, gelbes Kleid.
175. Huningkah, Leyons.
176. Mingetah, Silver Gorget, silbernes Halsband.
177. Hawtabah, Silver arm bands, silb. Armbänder.
178. Wetoshingah, Silver Earrings, silb. Ohrringe.
179. Kahagawaumumpa, a Medal, Medaille.
180. Nausa, a garrison, Besatzung.

181. Towah, a Village, Dorf.
182. Estawhe, a Frenchman, Franzos.
183. Megrasha, Englishman, Engländer.
184. Wauhokah, Little, klein.
185. Grondah, big, dick.
186. Kawhogawautonjah, an Officer commanding,
commandirender Officier.
187. Wakondogah, a Physician, Arzt.
188. Indajah, Father, Vater.
189. Enauh, Mother, Mutter.
190. Ewespinda, Brother, Bruder.
191. Wetongah, Sister, Schwester.
192. Wenjake, Uncle, Onkel.
193. Wesheme, Aunt, Tante.
194. Wetanhaugh, Brother in Law.
195. Kawhagashoagawageshee, the President,
Präsident.
196. Watapawaunee, Secretary at war,
Kriegs - Sekretair.
197. Kawhoga wantonja, a Governor, Gouverneur.
198. Espanio, a Spaniard, Spanier.
199. Moihetoujah, an American, Amerikaner.
200. Shahene, a Drum, Trommel.
201. Opehaugh, a Fife, Querpfeife.
202. Aukedaugh, Soldiers, Soldaten.
203. Hawauhrahra, Flag, Flagge.
204. Hawauhrahra tonga, a large Flag, gr. Flagge.
205. Shetonga, a large house, grosses Haus.
206. Nekashegahuh, a large body of men,
grosser menschlicher Körper.
207. Nekashega grondra, a great man, grosser Mann.
208. Washinga hugh, a large flock of birds,
grosser Flug Vögel.
209. Kukosah, a Hog, Schwein.

210. Kutosahugh, a large drove of hogs,
grosse Heerde Schweine.
211. Jauhugh, a large herd of deer, grosse Heerde
Hirsche.
212. Chatoguoche, a large herd of Buffaloes,
grosse Heerde Büffelochsen.
213. Mogrenah, to go, gehen.
214. Kuelow, to come, kommen.
215. Wetah, to part a sunder, aus einander gehen.
216. Sho, sho, to join together, to join with a party
that you meet out, zusammentreffen.
217. Neightocajah, Hot water, heisses Wasser,
218. Nesneigh, Cold water, kaltes Wasser.
219. Nonhah, Ice, Eis.
220. Pau, Snow, Schnee.
221. Neigh shee, Rain, Regen.
222. Pashu, Frost, Frost.
223. Barrah, Winter, Winter.
224. Paton, Spring, Frühling.
225. Togaton, Summer, Sommer.
226. Tondah, Autumn, Herbst.
227. Moscha, Hot, heiss.
228. Nuvatcha, cold, kalt.
229. Moinshagatohe, grass green, Grasgrün.
230. Mehaga, Rushes, Binsen.
231. Wakugah, Shoot, schiessen.
232. Esarah, Kill, tödten.
233. Neshuhahdusa, Scalp, scalpieren.
234. Tauneh, Run, laufen.
235. Weshe, Leap, springen.
236. Taugah, fight, fechten.
237. Pajanigh, Nohascabosha, drunk, betrunken.
238. Erah hobah, you tell a lie, ihr lüget.
239. nekishiganonga logoneh, you are a good man,
ihr seyd ein guter Mann.

240. Wanumbra, to eat, essen.
241. Nebnatoh, to drink, trinken.
242. Ashembrah, to sleep, schlafen.
243. Pauhaugh, get up, aufstehen.
244. Ogashah, walk, gehen.
245. Aureconshaw, to lie down, liegen.
246. Hompane, day, Tag.
247. Hene, Night, Nacht.
248. Homoposa, dark, Finsterniss.
249. Homba lauganah, Light, Licht.
250. Hassin oder Hassinah, toomorrow, Morgen.
251. Kuelo, comehere, komm her.
252. Mogrinah, go away, weggehen.
253. Etshunk, a mouse, Maus.
254. Eatsah, dead, todt.
255. Washokah, make haste, eilen.
256. Waunumsukah, hens Egg, Hühnerey.
257. Wassassega, Warriors, Krieger.
258. Watcha, to dance, tanzen.
259. Wagra, bears Oil, Bärenöhl.
260. Homa, Stink, stinken.
261. Slauninka, persimmons dried and Stoned,
getrocknete Dattelpflaumen.
262. Womona, to steal, stehlen.
263. Obraka, to talk, erzählen.
264. Mauah, Arrow, Pfeil.
265. Monshu, Quiver, Köcher.
266. Shahawogra, Shield made of Buffaoloe hide,
Schild von Büffelhaut.

Minche;	one;	1.
Nombaugh;	two,	2.
Laubenah,	three;	3.

Tobah,	four,	4.
Sattah,	five,	5.
Shapah,	Six,	6.
Panompah,	Seven,	7.
Ketatobaugh,	Eight,	8.
Shankah,	Nine,	9.
Crabrah,	Ten,	10.
Augre minche,	Eleven,	11.
— nombaugh,	Twelve,	12.
etc. etc.	u. s. w.	
Augre crabrah,	Twenty,	20.
Crabraugh tongah,	100.	100.

Vocabulaire de la Langue d'Atacapas.

1. Feu,	cam.
2. Eau,	ak.
3. Terre	né.
4. Air,	patspats.
5. Vent,	Kang.
6. Ciel,	tagg.
7. Soleil,	Nágg.
8. Lune,	teg-idlesht.
9. Etoile,	ish.
10. Lumière,	iggl.
11. Ténébres,	Ett.
12. Jour,	iggl.
13. Nuit,	tegg.
14. Chaleur,	allia.
15. Froideur,	tsamps.
16. Fumée,	Shi.
17. Nuée,	taggtchy.
18. Brouillard,	shy combnst.
19. Pluie,	caucau.
20. Neige,	adlesht.
21. Gréle,	uággpish.
22. Glace,	adleshltagn.
23. Gélée,	háuett.
24. Rosée,	uónn.
25. Arc-en-ciel,	Miinnpanst.
26. Tonnerre,	Kapkapst.
27. éclair,	ihō-igglst.
28. foudre,	né Magha.
29. hier,	Khattebm.

30. Aujourd'hui,	attiggl.
31. demain,	idla.
32. un jour,	idla hannigg.
33. un mois,	tegg idlésht hannigg.
34. un an,	alliū hannigg.
35. printemps,	tempst.
36. Été,	alliū.
37. Automne,	tsampskā.
38. l'hiver,	allstcumat.
39. donne moi du feu,	cam hamish.
40. donne moi de l'eau,	ak hamish.
41. La terre est grande,	né uishy.
42. l'air est froid,	kang tchamps.
43. le vent est froid,	kang tchamps.
44. le ciel est serein,	tagg totch.
45. le soleil est chaud,	Nāgg alliū.
46. la lune est claire,	teg-idlesht tolsht.
47. il y a beaucoup d'étoiles,	ish heu.
48. la lumière éblouit,	iggl lamlampst.
49. le jour est beau,	iggl tolsht.
50. la nuit est obscure,	ten Ett.
51. la chaleur est forte,	alliū hatté.
52. la fumée incommode,	shi thaué.
53. la nuée est épaisse,	tagg combnst.
54. la pluie est forte,	caucau combnst.
55. la neige est forte,	adlesht combnst.
56. la grêle est grosse,	uāgg asheebb.
57. la glace est épaisse,	ad lesht tagn combnst.
58. la gelée est blanche,	hāu cobb.
59. la rosée est forte,	uōnn combnst.
60. le tonnerre est fort,	kapkapst maghasu.
61. le printemps est pluvieux,	tempst caucaulreu.
62. l'hiver est dur,	allstcumat hué.
63. la femme est méchante,	Nickib iōl.

64. Homme,	iōl.
65. Femme,	Nickib.
67. Garçon,	ishpe.
68. Fille,	Nickib ishpe.
69. Enfant,	Shempstapaham.
70. Père,	Shaā.
71. Mère,	tegn.
72. Frère,	hashkā.
73. Soeur,	penn.
74. Mari, ce terme est rendu par iōl : homme, et ils disent :	

75. mon mari,	uē iōl.
76. son mari,	ha iōl.
77. ma femme,	uē nickib.
78. mon père,	uē Shaā.
79. ma mère,	uē tegn.
80. mon frère,	uē hashkā.
81. ma soeur,	uē penn.
82. mon fils,	uē Shkā.
83. Fille,	tegn.
84. le Corps,	hathé.
85. la tête,	ashhat.
86. cheveux,	laesh.
87. barbe,	osh.
88. visage,	inne.
89. Oeil,	uill.
90. Nez,	idst.
91. Joue,	ockst.
92. Menton,	chett.
93. levre,	kathō.
94. bouche,	Katt.
95. dent,	ods.
96. Langue,	Nedle.
97. Oreille,	Ann.

98. Cou,	coiuac.
99. bras,	nok.
100. poignet,	uishcumack.
101. Main,	uish.
102. doigt,	nishhâgg.
103. Ongle,	tiggs naggst.
104. ventre,	tat.
105. ledos,	hatt.
106. Côté,	iautall.
107. teton,	nik.
108. Mammelon,	nikidst.
109. Cuisse,	mâlt.
110. Jambe,	tels.
111. pied,	tippell.
112. doigt du pied,	tippell hā.
113. peau,	tall.
114. Os,	tsigg.
115. Sang,	iggp.
118. Vie,	pittaggs.
119. Mort,	hāu.
120. nourriture,	iauné.
121. Viande,	agld.
122. gras,	eggn.
124. Pain,	Shokoa.
125. Mai,	neshōum.
126. Lait,	nik.
127. Oeuf,	hiā.
128. Maison,	ank.
131. Bête sauvage, il faut désigner le nom de cha-	
que espèce et ajouter haltoiau.	
132. Chevreuil,	itstanst.
135. Ours,	Stigné.
136. Loup,	iorlish.

137. Tigre,	intok.
138. Pichou,	netscōpst.
139. Bête puante,	tsinniu.
140. Renard,	Shaggs.
141. Castor,	Otts.
142. Chat de bois,	uilcōl.
143. Rat de bois,	caghicann.
146. Ecureuil,	tkigpiim.
147. écureuil volant,	khileau.
148. écureuil de terre,	tkigpiim.
149. taupe,	hōum.
150. Oiseau,	tsorlagst.
151. Aigle,	Catcosh.
152. hibou,	uauasht.
153. Cocq d'inde,	Skilligg.
154. Cigne,	Nosh.
155. Oie sauvage,	enetst.
156. Outarde,	timokst.
157. Canard,	Scaū.
160. Corbeau, corneille,	Kahagg.
162. Merle, Etourneau,	tsumshimān.
164. Grue,	thosiggs.
166. Pigeon,	thoggskē.
167. Fesan,	Enkēstt.
168. perdrix,	Nelkitson.
169. Moqueur,	takiscoiheu.
170. red) bira) cardinal,	tsoggs.
171. Serpent,	Natkoī.
172. Lezard,	Nictomann.
173. Papillon,	uadleuāl.
174. Mouche,	matsiuā.
175. Poisson,	iagghau.
176. Grenouille,	kettoshtt.

177. chêne,	tops.
178. Châtaigner,	atsaù.
179. Noyer blanc,	iegg.
180. Noyer noir,	tsals.
182. Murier,	tsishibb.
183. Vigne,	tsapalst.
185. Tabac,	Stigg.
186. Joie,	Shkâleggst.
187. Tristesse,	Shkâl coptalë.
190. Or,	lakilâggstat.
191. Argent,	lakilâggst.
192. Cuivre,	lakilâggstat.
195. Bois,	kagg.
196. Gomme,	niks.
197. Montagne,	katt.
198. Coline,	Neklagg.
201. Lac,	Shiuôn.
202. Fleuve,	aconstüchi.
203. rivière,	aconskā.
204. Ruisseau,	Kakaŭ.
205. Source, fontaine,	Aggihōu.
207. herbe,	egnn.
208. Arbre,	Kagg.
209. Pin,	Nishmīn.
210. Cedre,	Khishush.
211. Peuplier,	tay.
212. Frêne,	uatt.
213. Orme,	till.
214. un,	hannik.
215. deux,	happalst.
216. trois,	lätt.
217. quatre,	tsëts.
218. cinq,	nitt.

219. Six,	tālst.
220. Sept,	paghū.
221. huit,	tsikhuiau.
222. Neuf,	tegghuiau.
223. dix,	heissign.
224. onze,	halk hannik.
225. douze,	halk happalst.
226. treize,	halk lätt.
227. quatorze,	halk tseets.
228. quinze,	halk nitt.
229. Seize,	halk tālst.
230. dix sept,	halk paghō.
231. dix huit,	halk tsikhuiau.
232. dix neuf,	halk tegghuiau.
233. vingt,	halk heissign.
234. vingt un,	(heissign happalst.
235. vingt deux,	(halk hannik.
	heissign happalst.
	halk happastt etc.
236. Trente,	heissign lätt.
237. quarante,	hehin tseets.
238. cinquante,	hehin nitt.
239. Soixante,	hehin talst.
240. Soixante dix,	hehin payhō.
241. quatre vingt,	tsikhuiau.
242. quatre vingt dix,	hehin tegghuiau.
243. Cent,	hehin poon.
244. Cent un,	hehinpōn hannik halk hannik.
245. Deux cent,	hehinpōn happalst.
246. Trois cent,	hehinpōn lätt.
247. Quatre cent,	hehinpōn tsēts.
248. cinq cent,	hehinpōn nitt.
249. Six cent,	hehin pōn tālst.

250. Sept cent,	hehin pōn paghō.
251. huit cent,	hehin pōn tsikhuiau.
252. neuf cent,	hehin pōn tegghuiau.
253. Mille,	hehin pōn iolish.
254. deux mille,	hehin pōn iolish happalst.
255. Blanc,	cobb.
256. noir,	iānn.
257. Jaune,	tat.
258. rouge,	ōfg.
259. verd,	onntatat.
260. bleu,	iānn.
261. bon,	totch.
262. mauvais,	ickau.
264. gros,	uishik.
265. mince,	pāsh.
266. petit,	Shkā.
267. grand, haut,	mets.
269. bas,	mock.
270. large,	uishin.
272. étroit.	pō.
273. vieux,	iolish.
274. Jeune,	ishpe.
275. nouveau,	calla.
276. dur,	tann.
277. mou,	ēll.
278. doux,	Shisk.
279. amer,	he.
280. chaud,	alliu.
281. froid,	tsamps.
282. imbecille, sot,	Shoiuan.
283. Sec,	tsāk.
284. humide,	Aghō.
286. fort,	pallets.
287. foible,	mein.

288. Joly,	Shilly.
289. Laid,	ikkao.
290. Malade,	Shtiu.
291. courageux,	Sháll pallets.
293. Poltron,	odskahö.
294. Sage,	Pekké.
298. tu ou toi,	natt.
299. ils pronom,	heu.
300. nous,	iök.
301. Je mange,	ñe ayaque.
304. cet,	kut.
305. cela,	kut.
306. il vient,	a ogghe.
307. vous au pluriel,	nák.
308. Manger,	iätt.
309. boire,	ueamm.
310. dormir,	oi.
311. rire,	hai.
312. parler,	koñ.
313. pleurer,	iou.
314. chanter,	iok.
315. Siffler,	noshipst.
316. Sentir,	minst.
318. Ouir,	Nacks.
319. voir,	hiñ.
321. courir,	insthak.
323. se tenir debout,	illitt.
325. se coucher,	holli.
326. pipe,	tsitsin.
327. fumer la pipe,	tsitatsi.
328. aimer,	Shót.
329. hair,	iákst.
332. frapper,	pamm.
333. tuer,	namma.

334. dancier,	piggh.
335. Sauter,	illipi.
337. tomber,	makkao.
338. casser,	kets.
339. plier,	hocg.
340. Oui,	haha.
341. non,	hān.
342. aller,	tish.
345. la prairie,	lōksh.
346. Arc,	uosh.
347. Flèche,	Skenné.
348. lance,	tsā.
353. promener,	tish.
354. venir,	ohf.
386. J'ai un cheval,	uēn comb.
387. J'avois un cheval,	uēn comb hacqué.
388. J'aurai un cheval,	uēn khallap hacqué.

Clef de la prononciation.

J'ai supprimé toutes les diphtongues ou voyelles doubles et triples, et n'ai employé que les voyelles simples en prononçant chacune comme en Espagnol, lors même qu'il y en a plusieurs de suite, ce qui fait que chaque voyelle fait sa syllabe ou son naturel très distinct.

Toutes les lettres, sans exception, voyelles comme consonnes sonnent chacune.

La *h* est sans cesse aspirée, comme dans ces mots, hache, héros; il faut excepter les cas où elle est précédée de la *s*, dans lesquels il faut la prononcer *sh* en Anglais sans différence.

L'accent — veut dire qu'il faut faire durer le son de la voyelle sur laquelle il est placé autant de temps que si on la prononçoit deux fois de suite : ā aa, ē ee, ī ii.

L'accent ' indique un son bref.

L'accent ' indique un son bien articulé, ni long ni court.

L'accent 0 ou Zero indique un son expirant ou qu'à peine on entend, et je ne l'ai remarqué que dans les mots terminés en ho.

Vocabulaire de la Langue des
Chetimachas.

1. Feu,	Teppe.
2. Eau,	Ko.
3. Terre,	Nelle.
4. Air,	poko.
5. Vent,	poko.
6. Ciel,	Kahieketa.
7. Soleil,	Thiaha.
8. Lune,	pantne.
9. Etoile,	pacheta.
10. Lumière,	Uacheta.
11. Ténébres,	tapkehipè.
12. jour,	uacheta.
13. Nuit,	timan.
14. Chaleur,	Stiake.
15. Froideur,	Castekipe.
16. fumée,	chitse.
17. Nuée,	Pocta.
18. Brouillard,	chitse.
19. Pluye,	Kaya.
20. Neige,	nactepechepechniche.
21. Grêle,	nacte luke tukeniche.
22. Glace,	Poko nacte.
23. Gélée,	Nacte.
24. rosée,	Kase.
25. Arc-en-ciel,	tapche uiaille.
26. Tonnerre,	Kahiepame.
27. Eclair,	hamomé.
28. Foudre,	Pokohiakipe.
30. Aujourd'hui,	hauuacheta.

31. demain,	uachetamain.
32. un jour,	uacheta hongo.
33. un mois,	Pantne hongo.
34. un an,	hiotiche hongo.
35. Printems,	hiotiche natespo.
36. Eté,	hiotiche.
37. Automne,	hipchepata.
38. Hyver,	hipche.
64. homme,	pantchehase.
65. Femme,	Kithia.
66. tourbillon,	hupeche tiche theuhi.
67. Garçon,	hacse hamche.
68. Fille,	Kimniche.
69. Enfant,	Natsepo.
70. Père,	hineghie.
71. Mère,	haille.
72. Frère,	hasepa.
73. Soeur,	hiche kithicpa.
74. Mari,	hiche hase.
77. Femme,	hiche Kithia.
82. Fils,	hiche-iahan-hase.
83. Fille,	hiche-iahan-kithia.
84. le corps,	Kipe.
85. la tête,	Kutte.
86. Cheveux,	Kutteko.
87. Barbe,	Chathie.
88. Visage,	Kaneketa.
89. Oeil,	Kane.
90. Nez,	Chiche.
91. joue,	unako calase.
92. menton,	Koko.
93. levre,	Si.
94. Bouche,	Cha.
95. dent,	hi.

96. Langue,	huene.
97. Oreille,	unahache.
98. Cou,	Kaiho.
99. bras,	unache.
100. poignet,	unache kaithié.
101. Main,	unache kaithie.
102. doight,	unache kitsete.
103. Ongle,	unache hacpe.
104. Ventre,	Chi.
105. Dos,	Nonknu.
106. Côté,	Sekne.
107. teton,	mi.
108. Mamelon,	Mikonthe.
109. Cuisse,	huiche.
110. Jambe,	Sau.
111. pied,	Saukunthe.
112. doigt du pied,	Saukutie.
113. peau,	Sanho.
114. Os,	Catese.
115. Sang,	unipe.
116. Coude,	haketa.
117. l'épaule,	hoko thiaha.
118. la vie,	Kahiehy.
119. la mort,	Nuppe.
120. Nourriture,	Neaichete.
121. Viande,	Kipi.
122. gras,	Neman.
123. Maigre,	houetkie.
124. pain,	heichepatchepe.
125. Mai,	Kaseman.
126. Lait,	Miko.
127. Oeuf,	Ssiha.
128. Maison,	hanan.

130. Boeuf,	unache tike.
131. Bête sauvage,	Neithia.
132. Chevreuil,	Kametineche.
133. Chat,	Koiakche.
134. Souris,	Kuetemiche nale - sopo.
135. Ours,	hacuneche.
136. Loup,	Kamkiche.
137. Tigre,	iukchehatineche.
138. pichou,	iukche natesopo.
139. Bête puante,	Kistaihai.
140. Renard,	Mai.
141. Castor,	hathiehate - kineche.
142. Chat sauvage,	houana.
143. rat de bois,	Sonsekse hothipo.
144. rat,	Ketemiche.
145. Lievre,	Puppe.
146. Ecureuil,	Komitte.
147. écureuil volant,	chonsche pisepite.
149. Taupe,	Neilmiche.
150. Oiseau,	thia.
151. Aigle,	thiaka hatine - che.
152. hibou,	Kathie.
153. cocq d'inde,	tsante hatineche hase.
154. Cigne,	peche mankche hatineche.
155. Oie sauvage,	nahiche.
156. Outarde,	Uonitte.
157. Canard,	Kaitapa.
158. Corneille,	ha.
159. Corbeau,	ha hattequineche.
161. Cochon,	hotipo.
163. Loutre,	Fassemise.
164. Grue,	hamo.

165. Etourneau,	thiekte.
166. Pigeon,	Kikanikume.
167. tilleul,	Nigpe.
167. Faisan,	heihankape.
168. perdrix,	pupe conhimamche.
169. Moqueur,	Stiachahouoninche.
170. Cardinal,	Tipno.
171. Serpent,	honkche.
172. Lesard,	uaikniche.
173. papillon,	Kumetana.
174. poisson,	Makche.
175. Mouche,	Macheko.
176. grenouille,	taino.
177. Chêne,	Katineche.
178. Chataigner,	nemeneppe.
179. Noyer blanc,	Pihasaseta.
180. Noyer noir,	hokotechata.
181. Acacia,	Seite.
182. Murier,	sisonppe.
183. Vigne,	Ki.
184. raisin,	Kachehe.
185. Tabac,	netpe.
186. joie,	ticillete.
187. tristesse,	puche notihuke.
188. faim,	heipineche nupe.
189. Soif,	Kokike fin thipi.
190. Or,	unapete hikitemche.
191. Argent,	unupele.
192. Cuivre,	nilpse hikitemche.
193. plomb,	Kampa.
194. pierre,	nonche.
195. bois,	conche.
196. gomme,	Nike.
197. Montagne,	neilpeksenisse.

198. Coline,	tiatè conipechenisse.
199. Vallée,	nehipaktemche.
200. Mer,	Site.
201. Lac,	uhatineche.
202. Etang,	unakche
203. Fleuve,	Koneatineche.
204. Rivière,	thiahatte.
205. ruisseau,	thiahatte natesopo.
206. fontaine,	Kotiakniche.
207. Marais,	chaine.
208. herbe,	pan.
209. arbre,	conche.
210. pin,	paipite.
211. cèdre,	happe.
212. frêne,	hasppe.
213. Orme,	Kapite.
214. hêtre,	Saithe.
215. un,	hongo.
216. deux,	hupan.
217. trois,	Kahitie.
218. quatre,	mechechant.
219. cinq,	hussa.
220. Six,	hateka,
221. Sept,	micheta.
222. huit,	Kueta.
223. neuf,	Kuicheta.
224. dix,	heihitie.
225. Onze,	hongopateniche.
226. Douze,	hupan pateniche.
227. treize,	Kahitie pateniche.
228. quatorze,	mechechat pateniche.
229. quinze,	hussa pateniche.
230. Seize,	hateka pateniche
231. dix-sept,	micheta pateniche.

232. dix-huit,	Kueta pateniche.
233. dix-neuf,	Kuicheta pateniche.
234. vingt,	heihitie hupan.
235. vingt un,	heihitie kahitie.
236. vingt deux,	heihitie hupan hupan etc.
237. trente,	heihitie kahitie.
238. quarante,	heihitie mechechant.
239. cinquante,	heihitie hussa.
240. Soixante,	heihitie hateka.
241. Soixante-dix,	heihitie micheta.
242. quatre vingt,	heihitie Kueta.
243. quatre vingt dix,	heihitie Kuicheta.
244. cent,	puppe hongo.
245. deux cents	puppe hupan.
246. trois cents,	puppe kahitie.
247. quatre cents,	puppe mechechant.
248. cinq cents,	puppe hussa.
249. Six cents,	puppe hateka.
250. Sept cents,	puppe micheta.
251. huit cents,	puppe kueta.
252. neuf cents,	puppe kuicheta.
253. Mille,	puppe hachinediata.
255. Blanc,	mechetineche.
256. noir,	nappechequineche.
257. Jaune,	hikitemche.
258. Rouge,	Pinonneche.
259. verd,	Kahatineche.
260. Bleu,	Katineche.
261. Bon,	uhikippe.
262. Mauvais,	tihuikippe.
263. Mal,	apche atchieniquippe.
264. gros,	hatekeppe.
265. mince,	pachekippe.
266. petit,	Natsenekippe.

267. haut,	pekesekippe.
268. court,	Minenekippe.
269. bas,	packe packeniche.
270. large,	ipahikupe hatekippe.
271. long,	Kamekippe.
272. étroit,	payennonkuche noncu- che.
273. vieux,	hachidiatemi.
274. jeune,	Aksekamache.
275. nouveau,	chaman.
276. dur,	iakippe.
277. mou,	kaheque.
278. doux,	Scasekippe.
279. Amer,	Stiameke.
280. Chaud,	Stiake.
281. froid,	Kasteke.
282. imbecile,	chistelepkippe.
283. Sec,	Kitehuhike.
284. humide,	Kassekisse.
285. mouillé,	tektepenekippe.
286. fort,	tiunethie hianekippe.
287. foible,	henehenéniche.
288. Joli,	knessekippe.
289. Laid,	hamhon hikamche.
290. malade,	nike.
291. courageux,	puchene hiakippe.
292. brave,	nacse hase.
293. poltron,	hemthi huniche.
294. Sage,	Kimape kippe.
295. Sot,	haskacsenisse.
296. homme d'esprit,	Kimte Kacunche.
297. Je,	utecheca.
298. tu,	utietiuhi.
299. il, elle,	hatche.

300. nous,	uche.
301. vous, pluriel,	uasse kethienac.
302. vous, respectueux,	uasse.
303. ils elles,	Sacse.
304. cet cette,	hatche.
305. cela,	Sasse.
308. manger,	Nencuche.
309. Boire,	Katche.
310. Dormir,	chaha.
311. Rire,	hueke.
312. Parler,	Nechihache.
313. Pleurer,	hiaitte.
314. Chanter,	teke chanquinete.
315. Siffler,	chauonache.
316. Sentir,	Sihate.
317. Odeur,	Sihi.
318. Ouir, entendre,	ueope.
319. Voir,	hammy.
320. Marcher,	thiahache.
321. Courir,	nonthie.
322. un pas,	tecchetepa.
323. Se tenir debout,	capnonsthuache.
324. S'asseoir,	thehiache..
325. se coucher,	natache.
327. fumer la pipe,	chiptache.
328. Aimer,	nekippe.
329. haïr,	ticsehe.
330. Ami,	Keta.
331. Ennemi,	Kikecanche.
332. frapper,	neihache.
333. tuer,	Kuaitache.
334. Danser,	tiamte.
335. Sauter,	Nemtache.
336. Nager,	Kichute.

337. tomber,	tichetuhe.
338. Casser,	tote.
339. plier,	Apchepachete.
340. oui,	hinhin.
341. non,	kahie.
342. aller,	thiahache.
343. venir,	aptiahache.
344. Les bois,	hamsuche honacke.
345. La prairie,	hippi.
346. Arc,	Sonsepe.
347. Fleche,	Kampa.
348. Lance,	Chakithe.
349. La paix,	apchehanekin.
350. La guerre,	Nacche.
351. Se marier,	apchekitien.
352. entrer,	uthuiache.
355. Arriver,	haithi.
356. Sortir,	chanethuiache.
357. partir,	thiahache.
358. mourir,	nuppe.
359. Leger,	hemeukippe.
360. Lourd,	Natesekippe.
361. Cruel,	panthekihuisasse.
362. humain,	nekiumteuhikippe.
363. Misère,	Panthe acchetekippe.
364. misérable,	cachekapelhi huniche.
365. baisser,	Cametepá.
366. hausser,	capenustue.
367. pirogue,	huta.
368. rame,	hutesahatineche.
369. hache,	hante sontpa.
370. Couteau,	uanape tineche.
371. couper,	Scite.
372. fusil,	pameba.

373. coudre;	thiuche.
374. aiguille,	tustugne gatese.
375. lui,	hatche.
376. toi,	hime.
377. moi,	hiche.
378. nous autres;	unas unaha.
379. les pères,	huse hineguie camepa.
380. les mères,	huse haile camepa.
381. les hommes;	hahiche.
382. les femmes,	Kitche.
383. la peur,	neme.
383. la honte,	heche.
384. poudre à feu;	tappe pamebe uhina
385. balle,	campahata. *)

*) Il faut observer que n'ayant ni entendu ni reçu ce vocabulaire moi-même, je ne puis donner aucun secours pour la prononciation, ni pour la quantité; qu'en le transcrivant j'ai supprimé toutes les diphthongues Françaises pour y substituer la prononciation Espagnole, que la *h* est toujours aspirée, et que le *ch* a le même son que *sh* en anglais.

Aux Atacapas, le 23. Avril 1802.

Martin Duralde.

Anmerk. des Herausg. Zwischen diesen Wörtern und den Wörtern anderer Amerikanischen Sprachen finde ich so gut als keine Aehnlichkeit; ich finde sie auch nicht bey den Wörtern, welche *Pike* bey der Deutung *Osagescher* Namen erwähnt hat. Zum Beweis der Vergleichung anderer Sprachen mag hier angeführt werden, was wenigstens Annäherung des Lautes zeigt, und wenn solcher Aehnlichkeiten mit denselben Sprachen mehrere wären, sie noch mehr zeigen würde:

Sonne Chitim. *thiaha*, Tarahumara *taica*.

Feuer Osag. *paiah*, Nadowess. *paahtah*.

Atakap. *kam*, Keluschen *kan*.

Mann Osag. *neka*, Koluschen *ka*.

Zunge Chitim. *huene*, Narraganset *weenat*.

Neuengland *whenan*.

Haar Atakap. *laesh*, Chippeway *lissis* und auf ähnliche Weise der ganze Stamm.

Hand Chitim. *unache*, Mohegan. *oniskan*.

— Miami *onexcah*, Delaware *nachk*,

Pensylv. *nach*.

Fuss Osages *See*, Natiks *Seet*.

Chippeway b. Long *ozett*.

Das Nadowessische *echtake*: Auge, sieht nur nach unserer Schreibart dem Osagischen Worte ähnlich.

Die beyden, von Mr. Duralde von einerley Ort und Zeit gegebenen Wörterverzeichnisse sind wenigstens durch die Zahlen in Verbindung gebracht worden, da sie, des Raumes wegen, nicht neben einander gedruckt werden konnten.

B ü t t n e r ' s

Handschriftliche Sprach-Sammlungen

in

W e i m a r.

Christian Wilhelm Büttner,

geb. 1716,

gest. zu Jena den 8. October 1801,

gehört vornehmlich unter die Männer, welche, zu der Zeit der grossen Belebung des wissenschaftlichen Studiums in Deutschland nach dem siebenjährigen Kriege, auf vergleichende Sprachen-Kunde die Augen richteten. Hat er sich in dem Kleinlichen dieser Vergleichen bey seiner Peinlichkeit zu sehr verloren, als dass allgemeinere Uebersichten gereift wären: so muss doch, was durch ihn gewährt worden, erwogen, und die Anfänge dürfen nicht vergessen werden, von denen ja auch mehr als bloss Erregung ausging.

In *Büttner's* Vergleichungstafeln der Schriftarten verschiedener Völker sind Andeutungen genug, um zu Uebersichten der Völkerstämme und ihrer Verzweigungen fortzugehen, freylich nach dem damaligen Umfang der Völker-Kunde und dem damaligen Einblick in dieselbe. Aber besonders in diesem Felde bleibt jeder Blick dessen, der Vieles gesehen hat, des Beachtens werth, wo nicht für das grosse Ganze, doch für

das Einzelne, (wovon über dem Streben nach jenem auch nicht das Kleinste vernachlässigt werden darf.) Es gilt fast von keinem Theile unsers Wissens mehr, als von diesem, dass es Stückwerk ist.

Von jenen Vergleichungstafeln ist das erste Stück Gött. u. Goth. 1771. 4. erschienen, und schon aus des ehrwürdigen *Eichhorn's* Einleitung in das Alte Testament bekannt genug. Weniger ist es das zweyte, welches 1779 gedruckt wurde, aber unvollendet geblieben ist. Dem Exemplar desselben, welches ich gebraucht, (und welches sich nun nebst andern, von mir gesammelten, linguistischen Seltenheiten, auf der Königlichen Bibliothek zu Berlin befindet,) ist eine handschriftliche *Designatio linguarum* angefügt, welche *B.* hatte abschreiben lassen, und welche von seinen Einschreibungen und zum Theil ausführlichen Zusätzen begleitet ist.

B. hatte s. St. I. S. 7. den Zweck, „alle Völker des Erdbodens in solche, die noch keine eigenthümliche Schrift haben, und hingegen andere, die dergleichen gebrauchen, zu vertheilen;“ derselbe ist auch in dem 2ten Stücke verfolgt. Die, das erste begleitenden, drey Schrifttafeln sind auch der *Eichhorn'schen* Einleitung Bd. I. zugegeben. An dem 2ten Stücke befinden sich sieben andere, ebenso in Kupfer gestochene, Schrifttafeln, und er sagt daselbst S. 6. darüber: „Um die Vergleichung der Sprachen füglich anzustellen, halte ichs für nöthig, sie mit der Gegeneinanderhaltung sämtlicher Schriftzeichen anzufangen, damit man daraus abnehmen könne, welche Buchstaben sie alle mit einander gemein haben, und welche hingegen nur einigen unter ihnen eigenthümlich sind; dabey be-

merke man auch, ob alle Laute der Völker ohne Schrift unter ihnen befindlich sind. Auf diese Weise wird ein Verzeichniss aller, dem menschlichen Geschlechte gewöhnlichen Laute erhalten, welches zum Grunde eines allgemeinen Alphabets dienen kann.“ S. 8. „Ich lieferte sieben Tabellen, auf welchen die Alphabete aller bekannten Völker itziger Zeit gezeichnet sind.“ S. 9. „Die erstern fünf Tabellen enthalten alle Alphabete, sowohl diejenigen, worin die Vocale mit den Consonanten wechselsweise stehen, als die andern, welche die Vocale ausschliessen. Die Vocale der letztern stehen auf der sechsten, und der mit ihnen in eine Sylbe verwandelte Buchstabe *k* auf der siebenten.“

In den Tafeln ist durch Punkte, welche die Reihe der Buchstaben einer Sprache unterbrechen, angedeutet, dass der dahin gehörige Buchstabe fehle; statt jener Punkte durch ein paar Striche: dass er anderwärts stehe. Zur rechten Hand der Alphabete gesetzte Zahlen zeigen die Abschnitte an, worein die Alphabete wegen gewisser Verhältnisse getheilt sind; der gegebene Text enthält aber nicht eine weitere Entwicklung der letzteren, welche wahrscheinlich nachfolgen sollte.

Der Alphabete nun sind in diesen Tafeln zwey und zwanzig aufgestellt: das Aramäische, Arabisch-Persische, Maläische, Sendisch-Persische, Armenische, Georgische, Runisch-Gothische, Griechische, Lateinische, Slawonische, Coptische, Abissinische, Kalmuckisch-Mongolische, Mansjurische, Tibetische, Brahmanische, Malabarische, Siamische, Javanische, Tagalische, Japonische, Sinäsische; in deren Namen hier *B*'s Schreibart beybehalten ist; und es folgen dann S. 16. noch einige

Bemerkungen über die Schrifttafeln: „die ersten neun Reihen dieser fünf Tabellen enthalten diejenigen Alphabete, die aus dem Chaldäisch-Aramäischen entstanden sind, in der Ordnung ihres Ursprunges, die erste Reihe das Chaldäische, so auf den Inschriften von *Palmyra*; die zweyte das Hebräische; die dritte das Phönizische nach einer auf Maltha gefundenen Inschrift; die vierte Reihe das Samaritanische; die fünfte das Estrangelo-Syrische; die sechste das Maronisch-Syrische; die siebente das Kufisch-Arabische; die achte das jüngere Arabische; die neunte das Maläische; die zehnte das Send-Persische; die elfte das Pehlwi-Persische; die zwölfte das Armenische; die dreyzehnte und vierzehnte die Georgischen.“ Von den Europäischen ist in der funfzehnten Reihe das Runische Alphabet deswegen voran gestellt, weil die rohe und einfache Gestalt der Buchstaben, besonders der *Helsingschen*, ihr hohes Alter anzeige. Nach dieser Angabe ist noch Mancherley über die ältesten, ausserhalb Griechenland und Italien lebenden, Völker nach Herodot gesprochen, und dann ist mit dem fünften Bogen abgebrochen.

Man ersieht hieraus, dass B's. Gesichtspunkt mehr der der Geschichte der Schrift, als der Sprache war. Er wurde zwar von da weiter ausgedehnt, nämlich auf das Mechanische der Sprachen, indessen doch zunächst nur auf dieses. Nun kömmt es aber bey einer ordnenden Uebersicht der Sprachen des Erdkreises und ihrer Verhältnisse zuverlässig (und itzt so gut als anerkannt) bey weitem mehr auf ihren grammatischen Bau, als bloss auf die Summe ihrer Laute an, welche so oft von klimatischen und andern Umständen abhängt. Aus jenem

lassen sich der Züge der geistigen Physiognomie der Urvölker bey weitem mehrere entnehmen, als selbst aus dem Wörterschatze, der doch viel weiter führt, als Laute und Schriftzüge. Was soll das Ergebniss einer Theilung der Völker in solche seyn, welche eigenthümliche Schriftzeichen, und solche, welche sie nicht haben? Haben die Polen weniger Laute, als die Russen? und standen die Polen in Ansehung der geistigen Ausbildung ihrer Nation und Sprache den Russen nach, weil jene keine eigenthümlichen Schriftzeichen, aber die letzteren sie hatten? und ist nicht gerade schon diess ein deutliches Beyspiel des umgekehrten Verhältnisses? indem die Polen gerade durch den Zusammenhang mit Lateinischen Priestern und Lateinischer Sprache ihres Gottesdienstes und auch anderer öffentlicher Verhandlungen zwar deren Schriftzüge annahmen, aber in Verbindung mit den Fortschritten Europäischer Geistes-Bildung und mit den classischen Schriften des Römischen Alterthums kamen. Mehr Gewicht hat das Daseyn vieler eigenthümlicher Schriftarten auf einem, verhältnissmässig nicht sehr ausgedehnten, Erdstriche, z. B. auf der Halbinsel disseits des Ganges, zum Beweis einer so vielfach und eigenthümlich wirkenden Geistes-Thätigkeit, dass dort so vielerley verschiedene Schriftzeichen ihren Ursprung erhielten, von denen B. noch viel zu wenig wusste, in denen allen nun aber die heilige Schrift gedruckt erscheint; einer Thätigkeit, für welche die Geschichte Indiens seit den durch sie bekannten Unterjochungen dieses für die Menschen-Geschichte so merkwürdigen Landes keinen Zeitpunkt ruhiger und Geistesbildung befördernder Unabhängigkeit darbietet.

Doch auch was *B.* mit peinlicher Sorgfalt sammelte und zusammen stellte, ist dankbar zu nehmen. Wir gehen von jenen, nunmehr auch so gut als handschriftlichen Bemerkungen und Uebersichten zu *B's.* eigentlich handschriftlichen Sammlungen über, welche in der Grossherzoglichen Bibliothek zu Weimar in einer Anzahl von Convoluten verwahrt werden. *)

Diese Convolute enthalten ein paar Anfänge angelegter Werke, wovon 1) das eine den Titel führt: „Versuch eines Wortverzeichnisses oder Wörterbuchs, in welchem die Wörter gesetzt sind nach der Ordnung der Natur der Sachen und nach den allgemeinen Begriffen, welche man damit verknüpft und worin die meisten Menschen übereinstimmen. Ausgefertigt in funfzig Sprachen, nämlich der Hebräischen, Griechischen u. s. w. nach dem Entwurfe des *D. Wilkins*; um zu zeigen die Aehnlichkeit der verschiedenen Sprachen mit ihren Muttersprachen und ihre Verhältnisse, worin sie gegen einander stehen; mit desselben, nach der Natur eingerichteten, Entwurfe der allgemeinen Sprachlehre, wie auch einigen andern besondern Anweisungen zu verschiedenen derer unter den Völkern gebräuchlichen Sprachen. Dem sind noch beygefügt Eine kurze Abhandlung von dem Ursprunge, den Veränderungen und der Beschaffenheit der bekanntesten Sprachen und Schreibarten, wie auch einige Redensarten, Sprichwörter, Ge-

*) Der, für Anbau aller Wissenschaften im ganzen ruhmvollsten Leben wirkende Hr. Minist. v. *Göthe* hatte mir 1807 die Durchsicht dieser Convolute in seinem Hause, und dann den Gebrauch mehrerer derselben in Halle, wohlwollend verwilligt.

sprache, Erzählungen, Briefe und Gedichte, so in allen Sprachen ausgefertigt sind. Zum Druck befördert von dem Professor *Christ. Wilh. Büttner* zu Göttingen., Und nun folgt noch auf drey Seiten ein Bericht von der Einrichtung des vorgehabten Werkes.

2) *Tatiani Alex. harmoniae euangelicae antiquissima versio Theotisca, quam Jo. Phil. Palthenius e Mss. codd. edidit et animadversionibus necessariis illustravit; nunc iterum imprimi curavit, expletis passim ibi existentibus lacunis et restitutis a 76 usque ad 153 capitibus e membranaceo codice autentico monasterii S. Gallensis, versionesque Anglo-Saxon. et Moesogothicam addidit Christ. Wilh. Büttner.* Letztere beyden Uebersetzungen sind nur auf den ersten Seiten beygeschrieben und auf ein paar andern in der Mitte. Vorn steht die *Latina vulgata*, dann die *Franco-Theotisca*, aber nur bis Cap. 40.; dann steht blos die *Latina* bis Cap. 76., wo wiederum die *Franco-Theotisca* dabey steht. Von da an ist das Ganze nicht weiter fortgeführt.

Bey weitem mehrere Convolute enthalten Wörter-Zusammenstellungen, welche wahrscheinlich die Vorarbeiten zu dem ersteren der beyden vorgedachten Werke seyn sollten. Sie sind meistens in Quart, enge in die neben einander befindlichen Spalten eingeschrieben; und ich bemerke hier zwölf Convolute der Art.

In dem einen sind folgende Ueberschriften gesetzt: *Latina, German. sup., Angl., Russ., Polon., Graec., Ebraic., Arab., Pers., Indostan., Malaica, Japonica, Annamitica, Sinica*; aber nur die vier ersten Spalten sind bis N. 250. ausge-

füllt; Nummern sind bis 425 fortgeführt, und offenbar sollten noch weit mehrere folgen. Jene 250 Wörter sind meistens Hauptwörter, die Zahlwörter sind auch gegeben, dazwischen auch einige Zeitwörter, ohne dass Beziehung und Zusammenhang der auf einander folgenden Begriffe erhellet.

In einem zweyten sind die Ueberschriften: *German. infer., Belg., Suevica, Danica, Islandica, Bohemica, Carnica, Croatica, Rascica, Lithuanica, Lettica, Hungarica, Fennica, Esthica, Laponica austr., Laponica septentr.*, wovon aber nur die ersten drey Spalten bis N. 250. ausgefüllt sind.

In einem dritten sind die Ueberschriften: *Italica, Sicilica, Rhaetica, Arelatica, Gasconica, Catalonica, Castilica, Portugalica, Walachica, Arnautica, Cantabrica, Hibernica, Scotica, Wallica, Cornubica, Bretanica*, wobey aber nur die erste Spalte allein bis N. 250. ausgefüllt ist.

In einem vierten ist ein ähnlicher Anfang gemacht, und die Ueberschriften der Spalten sind: *Coptica, Mogolica, Damulica*, neben *German., Russ., Graec., Ebr., Arab., Pers.* Die Anordnung der Begriffe ist hier philosophisch, mit *praedicamentum* fangen sie an, *universitas* folgt (auf beyliegenden Blättern sind noch: *denominationes generalium idearum, copula idearum* u. e. a. geschrieben.) Aber unter jenen Ueberschriften ist Alles leer; nur Lateinische Wörter, zum Theil auch Casus derselben, stehen vorn; und auch diese Reihe ist nicht fortgeführt.

In einem fünften Convolute stehen neben Deutschen Wörtern eben so viele Spalten für *Coräisch*,

Tschintscher-Sinäsich, Tangutisch oder Tibetisch, Peguisch, Siamisch, Nikoborisch, Calmuckisch, Koraukisch in *Dagusa*, Kubatschinsisch bey *Derbent*, Avarisch, Theokäsisch, Curalisch am *Caucasus*, Tangusisch in *Dauria*, Tangusisch am *Angara*, Lamutisch am Meere, Mansurisch in China, *Tuncanisch*, *Guzaratisch*, Balabandisch und Marattisch, Sanscredanisch und *Granthamisch*, Canarinisch, Telugisch, Tamulisch, Singalesisch, Kurilisch, Zigeunerisch, Tatarisch, Jakutisch, Tschuwaschisch, Parmisch, Morduinisch, Tscheamisch, Wotiakisch, Ostiakisch, Tatarisch in der Crimm, Türkisch. Diess sind dann wiederum ein paar beschriebene Blätter; die übrigen sind leer geblieben, und auch in jenen viele Lücken.

In einem ähnlichen Convolute sind Vergleichen Europäischen Sprachen, und dabey *Franco-Romanica*, *Normanno-Romanica*, *Rhaeto-Romanica*, *Arelatica*; aber auch hier sind diese Spalten nicht ausgefüllt.

Interessanter sind einige andere Convolute. Auf einigen Bogen befinden sich nach Anleitung einer Reihe Lateinischer Wörter Vergleichen von Malthesischen, Maroccanischen, Arabischen, Neugriechischen, Russischen und einigen andern unbenannten Mundarten. Dann folgt *Congensium lingua* mit beygefügter Lateinischer Erklärung. Dann liegen einige Bogen, wo nach vorstehender Lateinischer Spalte andere ausgefüllt sind mit den Ueberschriften: *Geloffsv. Zanguay*, *Fouilles*, *Gold-coast*, *Fida et Ardra*, *Coté d'or*, *Conghese*, *Mandingo*, *Showiah*, *Shilha*, *Fetu*, *Serère*, dann ein Blatt *Madagascarisches*, endlich mehrere Bogen mit Reihen Amerikanischer Wörter.

Einige andere Convolute haben wiederum reichere Vergleichen Asiatischer Sprachen, aber auch der Slawischen Mundarten, des Hoch- und Nieder-Deutschen unter einander. In noch einem befinden sich, nach unbedeutenden Zusammenstellungen Lateinischer und Englischer Wörter, einige Zeilen mit Maltesischen, und einige Bogen mit Georgischen; dann auch noch einige wenige aber angemessene Vergleichen Russischer, Dalmatischer, Kroatischer; einige andere von Damulischen, Telugischen, Dewanagrishen, und ähnliche von Europäischen, worunter z. B. auch Irländische, so wie Anlagen zu andern Vergleichen. Ein Convolut in Folio hat Vergleichen Aegyptischer und Arabischer; dann Amerikanischer und Australischer Wörter und a. dergl.

Die Grammatik hat B. nicht aus dem Auge verloren. In einem andern Convolute finden sich Zusammenstellungen für dieselbe, nämlich für die Griechische, Lateinische und Russische Sprache, verfasst in diesen Sprachen, aber Alles mit Lateinischen Buchstaben geschrieben, und recht mühsam zusammen gepasst. Weiterhin ist auch diess abgebrochen, und nur das Griechische ist etwas weiter fortgeführt; demselben auch zuweilen noch Etwas aus der Lateinischen Sprache beygesetzt. Liegen auch hier noch einige Blätter mit Liewischen Wörtern nach verschiedenen Mundarten, auch Dorpatisch-Esthische, Oeselsche, bey, dann viele Blätter mit Böhmischen, dann andere mit Bosnischen Wörtern und Redensarten: so zeigen diese Redensarten, auch für Gespräche, ebenfalls die Rücksicht auf die grammatischen Fügungen der Sprachen. Anlagen zu vergleichenden Gesprächen liegen (ganz

nach dem oben gegebenen Titel der Beziehung des Ganzen, wohin B. arbeitete) in andern Convoluten. So Beyschriften zu einem Gespräch- und Wörterbüchlein von vier Sprachen: Lateinisch, Französisch, Deutsch und Schwedisch, Stockh. und Hamb. 1703 (in Queroctav), welchem dann *Bretonisch* u. *Maläisch*, Böhmisches, Dansk u. e. a. beygeschrieben ist, ferner zu *Several dialogues, letters and miscellanies in English and Malayo by Thom. Bowrey Lond. 1701*, wo Böhmisches, Deutsch, Malayisch, Madagaskarisch, und Lateinisch neben einander steht, dann wieder *Colloquium Brasil.* in drey Spalten Französisch, *Tououp*, Lateinisch; dann Einiges in zwey Spalten *Svensk* und *Mahakans*, nebst einigen andern kürzeren Zusammenstellungen, liegen noch bey: *Dictionarium et colloquia octo linguarum Lat., Gall., Belg., Teuton., Hispan., Ital., Angl., Portugall., Antverp. 1672* (in Queroctav), hinter welchem handschriftlich *de la prononciat. Bretonne* gehandelt ist; *dictionnaire et colloque François et Breton, traduit du François en Breton p. G. Quiqueu natif de Roscott, reveu et augmenté de nouveau à S. Briève 1652* (in 12.) *Sprak en Woord-Boeck in de Maleysch ende Madagascarsche Talen met vele Arabsche ende Turksche Woorden t'Amsterdam 1603.*

Gebunden sind da: eine Abschrift von *Nieuwe Woordenschat uit het Nederduitseh in het gemeene Portugeesch en Maleidsch zeer gemakke-lyk voor di eerst op Batavia komen, te Batavia 1780* nach einer gewissen Sachordnung in drey Spalten; ferner: *Dictionarium Mösogothicum Saec. IVti, Anglo-Saxon. Saec. Xmi, Franco-Theo-*

Disc. Saec. IX, Scand. Gothici. Rutheno-Slavon. in sechs Spalten, vorn eine Bibelstelle, dann das Mösogothische alphabetisch, welche Spalte durch das ganze Alphabet fortläuft, und in den übrigen Spalten ist sparsam, aber doch überall Manches geschrieben. Dann folgt ein eben solches Wörterbuch, wo das Angelsächsische in alphabetischer Ordnung vorn, dann aber *Franco-Theot.* und dann *Rutheno-Slavon.* steht, welche drey Spalten meistens ausgefüllt sind; endlich kommt *Dictionarium Walachicum*, nicht alphabetisch, sondern nach einer Sachordnung, wobey eine zweyte Spalte, deren Ueberschrift der Buchbinder abgeschnitten hat, die aber Slawisch ist; und diese beyden Spalten sind weit fortgeführt. Gebunden sind ferner in 8v. eine *Collectio signorum realium Sinensium cum interpretatione in sedecim linguis principalibus, Graec., Lat., Germ., Russ., Arab., Pers., Mogol., Tamul., Malaica, Annamitica, Sinica, Tibet., Turc., Mungalica, Mansur., Iaponica, orthographia universali scripta* — welche vielsprachischen Deutungen aber eben noch nicht beygesetzt sind; und ein anderes Octav-Buch mit Chinesischen Charakteren, nebst Theilen eines in Kupfer gestochenen *Lexicon Sinicum*, wo auf den gegenüber stehenden leeren Seiten schriftliche Erklärungen von B's. Hand sich befinden. Auch in einem andern Convolut ist noch einiges Chinesische.

Wenn nun noch eines Friesischen Stücks gedacht wird, „wie es in den Gemeinen auf der See-seite von *Husum* bis *Tondern* und auf den Inseln herum im Fürstenthum Schleswig annoch gesprochen werde, nach einem Büchlein, welches 1598 zu Delft in acht Sprachen gedruckt worden, und

nun ganz und gar verbessert in viel mehreren an den Tag treten solle;“ einer Reihe Rhätischer Wörter; vieler, zum Theil auch unleserlicher Hefte mit Schottischen, wobey auch vieles Botanische vorkömmt; eines Convoluts mit naturhistorischen Eintheilungen in Lateinischer und Englischer Sprache, zwischen welchen wiederum einige Seiten voll Mongolischer Zeitwörter, eine Seite Kalmuckisch, und einige Seiten mit Tatarischen Wörtern nach mehreren Mundarten, auch der von Chiwa, liegen: so meine ich, Nichts übergangen zu haben, was von einiger Bedeutung ist.

Ein wesentlicher Mangel aller dieser Wörter-Sammlungen ist der: dass, ausser den von mir angezeigten Fällen, nirgends von *B.* angegeben ist, woher er seine Wörter fremder Sprachen schöpfte. Junge sammelnde Sprachforscher können nicht genug darauf aufmerksam gemacht werden, jeder Reihe von Wörtern oder Abweichungen der Aussprache, welche sie sich bemerken, sogleich ihre Quelle und somit auch die Nachweisung, nach welcher National-Aussprache das fremde Wort aufgefasst ist, beyzusetzen; weil, so wie sich die Sammlung häuft, das treuste Gedächtniss Etwas vergisst, und Verwechselungen oder Verdoppelungen der Mühe sonst unvermeidlich sind,

Was z. B. *B.* vom Samojedischen und Ostiatischen hat, ist nicht nach dem vergleichenden Glossar der Kaiserin *Katharina* gegeben, sondern aus gemeinschaftlichen Quellen; lässt sich auch nicht ganz mit *Strahlenberg's* Wörterverzeichnis vergleichen, hat aber von letzterem mehr, als im Glossar aufgenommen ist. Dieses und *B.* treffen also wohl auch zusammen, aber letzterer

hat bey weitem nicht von so vielen Stämmen Wörter, nur von zwey Samojedischen und drey Ostiakischen.

Besonders bey den Amerikanischen und Afrikanischen Sprachen würde es von Belang seyn, *B's* Quellen, und somit zu wissen, ob sie etwas von Andern Uebergangenes enthalten. *B's* Bibliothek, welche sich in Jena befindet, scheint darüber wenig Aufschluss zu geben; mehr wohl die reiche Bibliothek zu Göttingen, neben welcher *B.* wohl schon einen grossen Theil jener Sammlungen niedergeschrieben hat. Doch dürfte, so viel ich bemerkte, aus *B's* Papieren Wenig zur Kunde der Sprachen jener Welttheile zu dem hinzu zu gewinnen seyn, was sich darüber in unserer, an Aufschlüssen für die Kunde der Sprachen und Völker jener Welttheile viel reicher gewordenen Zeit hat aufstellen lassen.

Bey einem so peinlichen Arbeiter, wie *B.*, kann man sicher auf grosse Genauigkeit rechnen, und ihr könnte höchstens eine eigenthümliche Orthographie hinderlich werden. Ganz fehlerfrey kann die Abschrift von so vielen Tausenden von Wörtern kaum seyn; aber im Ganzen kann man sich sicher darauf verlassen, dass gegeben ist, was sich geben liess. Um eine neuere (im Ganzen doch nicht so, wie sie es seyn sollte, bekannte) Sprache, die Polnische, als Beyspiel anzuführen: so stehet statt *ń* zuweilen *ñ*, statt *ź* zuweilen *ż*; Accente stehen über *a* und *e*, wo man sie itzt nicht setzt, wo sie aber *Knapius* hat, so dass also *B.* dem damals besten Führer folgte. Für: Regen, steht neben dem richtigen *deszcz* uoch *desć*, welches nichts ist, für: Mittag, neben dem richtigen *poludzien*

noch polednie, welches Nichts ist, und wohl poludnie seyn soll; für: Nacht, steht statt połnoc dessen Genitiv polnocy.

Dass in diesen Papieren so Vieles angefangen, so Weniges durchgeführt ist, darüber wollen wir nicht mit einem Gelehrten rechten, auf dessen ausgebreitetesten Sprachforschungen Unentschlossenheit, Peinlichkeit und fast völlige Entfernung vom Umgange mit Andern einwirken mussten, und der sein ganzes Leben dem Sammeln und Vergleichen widmen konnte und wollte, sich also um so weniger ein bestimmtes Ziel setzte; der aber treffliche Eigenschaften für solche mühsame Untersuchungen besass und vor allen die beharrlichste Liebe zu derselben, welche gewiss auch durch ihn auf viele Andere übergegangen ist.

N a c h t r ä g e.

I. Ein Wink von *Lessing*.

Für alle litterarische Zwecke thätig sagt *Lessing* in seinen *Collectaneen*, seiner Werke Bd. XVI. S. 290 unter dem Worte: *Poesie*.

„Zur Geschichte der alten deutschen Poesie wäre vielleicht eine Handschrift wichtig, die zu Thorn auf der Bibliothek befindlich ist. Sie ist von *Gottfr. Zamelius*, der Bürgermeister in Elbing gewesen, und hat den Titel: *Germania Celtica Rediviva, lingua, literis, metro*“ u. s. w.

Mit schätzbarer Aufmerksamkeit sorgten bey der Huldigung in Thorn der sie übernehmende, damalige Curator der Universität Königsberg Herr Landhofmeister *von Auerswald* und sein Freund, der nun verewigte Kriegsrath *Scheffner*, dem auch jener Wink *Lessing's* nicht entgangen

war, dafür, dass über den Gehalt jener älteren Sprachforschung hier entschieden werden kann. Ich erhielt, dankbar für einen, mir nicht bekannt gewesenen Fund, ihn in meine Hände.

Das Manuscript ist ein dünner Foliant, (dessen letzte grössere Hälfte von S. 92. an mit Deutschen und Lateinischen Vorschriften, und mit Nachschriften derselben angefüllt ist, indem das leere Papier von *Fried. Zamehly* 1705 dazu gebraucht wurde) und hat folgenden Titel:

Germania Celtica rediviva lingua, litteris, metro oder: das uhralte Deutsche Poetisiren in Deutschland. In III Büchern

als I. } durch das { *Red- u. Sprach* } *wesen*
II. } { *Lehr- u. Schreib* }
III. } { *Sing- u. Reim* }

abgebildet von

Gottfried Zamehlen

Im Jahr Christi 1667.

Hiervon nun hat der gute Mann nur das erste Buch bis zum XX. Capitel gebracht, worin von den Zeiten unmittelbar nach der Sündfluth zu handeln angefangen ist, vom XXII. und XXIII. sind noch die Ueberschriften da, dass sich jenes auf die dritte Denkzeit oder Epoche vom J. d. Welt 3920 an, dieses auf die vierte von den Schriftstellern nach Christi Geburt bis ins vierte Jahrhundert beziehen sollte. Uebrigens zeigt sich die Aufmerksamkeit des Verfassers und das Gewicht, welches er auf seine Arbeit legt, auch dadurch, dass er in

einem besonders linirten Rande jeden neuen Gegenstand anzeigt, von welchem im Texte gehandelt wird.

Die Meinung des Verf. geht dahin, dass die *Celtische* Sprache, „der Deutschen *Matrix*“ und dass „unter dem Namen *Celten* die *Illyrii*, *Germani*, *Galli*, *Britanni* und *Hispani* ein Stammvolk gewesen, welche eine Grundsprache geredet.“ Von jedem dieser Völker wird in einzelnen Kapiteln besonders, aber nirgends eindringend geredet. Diese nun sind sämmtlich unmittelbar von *Tuist*, *Tuiscon*, *Teut* d. i. dem *Askenas* abgeleitet, „der die Deutsche Sprache mit sich von Babel gebracht“ s. S. 85. S. 8.

Das Wichtigste möchte noch seyn: *Capit. XVI.* „Von den alten Nahmen, der Männer und Weiber, von welchen erwiesen wird, dass das Zeltische Volk der Illirer, Germaner, Gallier, Spanier und Britanner eine Sprache unter sich gehabt“ S. 48 — 55. *Capit. XVII.* „Von den uhralten Nahmen der Wohnplätze, aus welchen dargethan wird, dass obige Zeltische Völkerarten eine Sprache gehabt“ S. 56. 57. und *Cap. XVIII.* „Von andern uhralten Wörtern mehr“ S. 58 — 80.; und ich will nicht behaupten, dass nicht darin vielleicht irgend ein eigener Gedanke von *Zamehlen* enthalten sey. Indessen ist darin sichtbar fast Alles, und in den historischen Abschnitten durchaus Alles Compilation aus nahe liegenden Büchern, meistens aus *Cluver*, sonst wohl einiges aus *Schottel*, *Aventin*, *Ol. Worm* und einigen andern. Und der Geist, womit diese Compilation gemacht ist, mag noch aus folgenden Proben erhellen: S. 89.

„*Allman*, *Alemannus* der deutsche *Hercules*, ein *Bojerfürst* ao. 2392. um die Zeit, als *Moses* durchs Schilfmeer ging, soll einen Leuen im Schilde geführt haben. Kais. *Maximilian* soll des *Allmans* Bildniss durch *Joh. Stahlum* nach Tyrol bringen lassen auss dem Kloster Richau in Schwaben.“ S. 37. Bey Anführung des Alt-Englischen Vater-unsers weiset er aus *von Hilleims* *Palmbaum* nach: dass die alten Engelländer die Schluss-Worte des V. U. (die *Doxologie*) nicht gehabt, sondern sie zu *Richards II.* Zeiten hin zugenommen hätten.

Stellen aus *Caesar*, *Livius*, *Strabo*, *Isidorus*, u. a. besonders aus *Plinius* sind häufig angeführt, aber, ausser bey letzterem, meistens nur das Buch, so dass auch diese Angaben wohl meistens aus der zweyten Hand entlehnt sind. Von dem unkritischen Sammelfleisse, und der Belesenheit des Verf. in Büchern, worin *Curiosa* stehen, zeugt auch, dass er S. 6. aus *Zeileri* Handbuch allerley nützlicher Erinnerungen nachweist: dass „*Varronis* ganze *Grammatica* zu Dresden im Chrft. Zimmer in einem Gehäuse auf ein dazu bereitetem und linirten grossen Regalpappier schön geschrieben, und durch eiserne Räder und Gewichte wie ein Seiger oder Bratenwender fein gemächlich gezeiget wird.“ Und das aus dem erwähnten *Palmbaum* entlehnte „Loblied *Anthuri* des Königs der Wenden, von welchem die Herzogen zu Meklenburg ihren Ursprung gewonnen, das vor etlichen Jahren in dem Kloster Dobberau im Fürstenthum Meklenburg in einem gemauerten Schranke gefunden worden. Aus der Gothischen in die Deutsche Sprache ver-

setzt“ (als Probe der alten Heldenlieder steht es unmittelbar nach den Angaben aus *Tacitus* S. 17. ff.)

Also nicht für die Linguistik giebt jenes handschriftliche Werk Ausbeute, aber seine Durchsicht eine litterarische Auskunft über einen Wink von *Lessing*; und auch sie gehört zu dem Ganzen des Wissenswerthen.

2. Verbesserungen der Druckfehler

in Hrn. Prof. *Lichtenstein's* Abhandlung
über die Sprachen der Südafrikanischen wilden
Völker in *Bertuch's* und *Vater's* Ethnogra-
phisch-linguistischem Archive Bd. I.

- S. 262 Z. 1. ist zu lesen *gewahren* statt *gewähren*.
— 268 — 6 v. u. ist *als* auszustreichen.
— 270 — 4 lies: *bestätigt* statt *bestättigt*.
— 283 — 20 — *t¹kc haub* — *t²ke haub*.
— 283 — 21 — *t¹kc haaub* — *t¹ke haaub*.
— 285 — 7 — *Hessaquas* — *Hessoquas*.
— 286 — 15) — *Oranje* — *Arange*.
— 288 — 19) —
— 292 — 19 — *Bu tua* — *Ba tua*.
— 293 — 7 v. u. lies: *Gona aqua* st. *Gonnaqua*.
— 294 — 14 und an sehr vielen andern Stellen lies *Beetjuanen*
statt *Bentjuanen*.
— 295 — 4 lies *j - sch* statt *j - seh*.
— 295 — 17 — *Muhtschu^eh* statt *Muhtschn^ah*.
— — — 18 — *Buhtschu^eh* — *Buhtschua²h*.
— 302 — 22 — *Ableitung* — *Abtheilung*.
— 305 — 19 — *da Lagoabay* — *der Lagoabay*.
— 306 erste Columne Z. 23. lies *t¹kc hamma* statt *t²ke hamma*.
— 307 — — — 5 — *t¹hamma* — *t¹hammu*.
— 308 — — — 5 — *Muc^ehuluah* — *Muc^ehuluah*.
— — zweyte — — 3 — *Mossibman* — *Massihman*.
— 310 erste — — 5 — *t¹reunköa* — *t¹uinköa*.
— 310 zweyte — — 18 — *t¹köing* — *t¹köin'g*.

S. 312	erste	Columnne	Z. 2	lies	G ⁿ u	statt	G ^a u.
—	—	—	—	—	17 — t ² garoo ^s	—	t ² garoo ^a s.
—	—	—	—	—	22 — t ¹ k ⁿ au	—	t ¹ k ^u au.
—	—	zweyte	—	—	18 — F ⁿ ngi ² ba	—	F ^u ngi ² ba.
—	—	—	—	—	25 — Tlaan ^s i	—	Tlaan ^t i.
—	313	erste	—	—	2 — Lina ^l eri	statt	Lina ^e eri.
—	—	—	—	—	19 — t ³ k ^h aaub	—	t ³ k ^e haaub.
—	—	zweyte	—	—	27 — t ² ko ^a a ^k au ^g	—	t ² ko ^a u ^k au ^g .
—	—	—	—	—	5 v. u. lies t ³ ko ^o ū ^h	—	t ³ ko ^o ū ^h .
—	314	erste	—	—	11 lies Ū ^p suhch	—	U ^p suhch.
—	315	—	—	—	18 — Jlietjēh	—	Jlietjēh.
—	—	—	—	—	24 — Linja ^p eri	—	Linja ^h eri.
—	317	—	—	—	26 — t ¹ nang ^a ū ^a	—	t ¹ nā ^g au ^a .
—	—	—	—	—	1 v. u. lies k ^o ossi	—	k ^o a ^s si.
—	318	zweyte	—	—	12 lies ū ^e ū ^e statt ū ^u .		
—	319	erste	—	—	3 — Aaka t ² soi ^{ng} (dein Gut) statt		
					Aaka (t ² soi ^{ng}) dein Gut.		
—	321	—	—	8 —	t ³ k ^h aa ^u statt t ³ k ^e ha ^u .		
—	—	Z. 15	v. u.	lies	Sjū ^{arra} -tatta statt Sj ⁿ arra-tatta.		
—	—	—	12	—	Beetjuan ^e n statt Beetjuan ^e r.		
—	325	—	8	st. — setze :	lies Nā ^{chasi} st. Nō ^{chasi} .		
—	326	—	15	—	m ^u htsi — m ^e htsi.		
—	331	zweite	Col. Z. 5.	v. u.	lies V ^u la statt N ^u la.		

3. Verbesserungen und Bemerkungen
zu den
Proben " Deutscher Volksmundarten,
Dr. Seetzen's linguistischem Nachlasse
und andern
Sprachforschungen und Sammlungen
besonders über Ostindien.
(Leipz. 1816.)

Seite 16. Zeile 10. statt unsren lies unsern.

— 20. — 1. fällt weg: hier.

— — — 18. statt geschch lies gschehch.

— 22. letzte Z. — Kraft l. Kroft.

— 24. Z. 5. 6. st. üns l. uns.

— 26. — 3. von unt. st. den l. dem.

— 27. Note 3. nach Wille st. ? l. :

— 29. Z. 22. st. dägliche l. dägliche.

— 30. letzte Z. st. Holländerdöc l. Holländerdörp.

— 31. Z. 9. st. averst l. alverss.

— 36. — 6. st. ök l. ók.

— 43. — 9. st. Hmertejak l. Smertejak.

Zu dem *ω* s. die Anmerk. S. 19.

Seite 50. Z. 2 und 10 st. oich l. och.

— 57. v. u. Z. 10. st. g'nung l. g'nuäg.

— — — 5. st. mues l. muäs.

— 60. Z. 16. st. endli l. endlh.

— — — 19. st. dier guat l. dir guät.

— — — 20. — diers l. dirs.

— 64. v. u. Z. 7. st. Tarragaul l. Karragaul.

— 65. — — 13. st. Tindli l. Kindli.

— 67. — — 7. st. Dein störlen l. Dei störten.

— 72. Z. 16. st. vergleichbaren l. vergleichbarsten.

- Seite 73. — 1. st. πλατὸς l. πλατὺς.
- 73. Zeile 4. man setze hinzu: τίθημι temi ich setze.
- 74. — 12. st. krel l. kret.
- — — 19. — Żołó l. Żołó.
- letzte Z. st. Zabędź l. Łabędź.
- 75. Z. 2. st. Jánkis l. Jáutis.
- 76. v. u. Z. 6. st. Alkonis l. Alksnis.
- 77. Z. 9. st. wiszla l. wiszta perréklé.
- 78. v. u. Z. 10. st. widélie l. widélice.
- — — 4. st. gwozdź l. gwodź.
- 79. Z. 10. st. karablek l. korablek.
- 80. — 13. — kotebka l. kolebka.
- — — 20. — patafas l. patafas.
- 82. — 5. — urda l. uzda.
- — — 13. nach: Rad, fällt: koto, ganz weg.
- 83. — 11. st. swakkas l. sakkas.
- — v. u. Z. 10. st. kanátschik l. kanátschtschik.
- 85. v. u. Z. 5. st. wiera-tikkegimas l. wiera, tikkejimas.
- 86. Z. 6. st. modranych l. modrawych.
- — — 15. st. włargnienie l. wtargnienie.
- 93. — 10. — imperaT l. imperat T.
- 97. — 7. — Maritudinem l. Amaritudinem.
- 98. V. 32. — fias l. fiat.
- — — 37. — telae l. tene.
- 99. — 5. — traise l. traése.
- 102. Z. 16. st. Marirei l. Mariei.
- 103. v. u. Z. 6. st. ne l. in.
- 104. Z. 6. st. Acéstea l. Aceastá.
- 108. *Schiwete* — *cursiv* — *Sch*. Hierbey ist zu bemerken, dass im Folgenden öfter statt dieses *Sch* bloß *Sch* gedruckt, also S dann nicht *cursiv* geworden ist, welches aber immer *Schiwete* anzeigt. *Semlia* und *Slowo* sind dagegen nie durch *Cursiv*-Buchstaben bezeichnet.
- 109. Z. 1 u. 17. l. duūchashta, und: duūchach.
- 114. letzte Zeile l. CCIII. st. CCCII.
- 115. XII. 1. und S. 116. XIV. 2. l. Chasowo st. Chasôno.
- 118. XL. 7. st. Tobót l. Toból.

Seite 118. XLVI. 9. 10. st. Sedsche l. Sidsche:

- 127. CLXIX. st. Thiere l. Thüre.
- 128. Note 27. l. S. d. Gloss. und N. XCVIII.
- 132. CCXXI. 1. Woiwo (ohne Accent) vgl. CLXXXVII.
- 137. Note l. CCLXVII. 7.
- 178. letzte Zeile st. zweyte Note l. Note S. 173.
- 179. Z. 11. st. der U. l. den U.
- 181. v. u. Z. 2. st. den l. dem.
- 184. Z. 4. mane (der Ablativ von mas).
- — — 8. st. Richter l. Dichter.
- v. u. Z. 8. st. stärke l. Stärke.
- 188. — 14 u. 15. nach: besänftigen, ein Punct, nach Gothische (zum Zeichen, dass das folgende dazu gehört) duo puncta.
- 200. Note Z. 3. st. Talaga l. Tagala.
- 201. v. u. Z. 2. st. Romanien l. Romanzen.
- 204. Z. 11. st. neun, zehn l. neunzehn.
- — letzte Zeile des Texts l. und sie streuten.
- 210. Z. 18. l. geben Sprachproben, Dr. *Buchanan* von beyden, und auch noch.
- 212. Z. 4. st. Rhom l. Khom.
- 220. v. u. Z. 6. l. putri (mit d. Accent.)
- — — 5. l. pitá (ohne den ersten Accent.)
- 221. — — 7. l. pui (mit dem Accent.)
- — — 3. st. it'hi l. it'hi.
- — — 13. st. sattá l. sattó.
- 222. nach Z. 3. setze man hinzu: böse: Rooinga: goom
nay, Rossawn: gumnay, Banga: hoba nay.
- 224. Z. 17. st. noamano l. noomano.
- — — 20. st. Little l. Apeekauk.
- 225. — 2. — noomet l. noomeet.
- 228. N. 7. st. noaedoe l. beydemale: noadoe.
- 229. Z. 7. hinter mōk muss ein Comma stehen.
- — Z. 10. st. t'hu l. t'hú (mit d. Accent.)
- — — 11. Bein bey den *Tainay*: naung, Taiyay: koteen,
Tai-leong: hooko.

Seite 229. Z. 20. l. p'hi - pachay oder: pi - pach - ay. m.
vgl. auch: Mann.

— — v. u. Z. 5. st. mung l. mung.

— 230. Die in der *Barma*-Spalte durch das vorgesetzte R. ausgezeichneten Wörter sind die T. X. der Asiatic researches S. 273. angeführten Rukhéng-Wörter, die in der Rukhéng-Spalte mit vorgesetztem Y. bezeichneten, sind die wenigen *Yakain*-Wörter bey Buchanan, dessen Barma-Wörter unter seiner Bezeichnung: *Myammaw*, besonders gestellt sind, um sie desto bestimmter von *Leyden's Barma*-Wörtern zu unterscheiden.

— — Z. 1. st. Law l. Lâw u. s. f.

— — — 11. diess sind die Wörter für: bone, die bey Buchanan für leg s. unter: Schienbein.

— — v. u. Z. 13. *homaw* gehört eine Zeile tiefer zu: dort.

— — Z. 5. st. dén su l. dén, su, zweyerley Bezeichnungen des Pronom *er*, wovon letztere S. 257., erstere S. 275 der As. Res. T. X. angegeben ist.

— 231. Z. 3. l. kyeen kau, alle drey male so getrennt; Dr. Buchanan macht dazu und zu dem ähnlichen Worte für: trinken, die Bemerkung, dass, da kan: Reis, und nam: Wasser bedeute, diese Nation keine besondern Wörter für: essen, und für: trinken, habe.

— — Z. 10. st. héwur l. héwuk.

— — — 11. klong, oder: klóng, jenes steht so As. Res. T. X. S. 273, dieses S. 259.

— — v. u. Z. 14. As. Res. T. X. S. 259 steht: thông.

— — Z. 12. st. suan l. sunn.

— 232. Z. 3. Unter *Myammaw* l. für: essen: zaw.

— — — 4. st. u l. ú.

— — v. u. Z. 16. l. hmiek - na (ohne Accent.)

— — — 6. laik gehört eine Zeile höher zu: Hand, und daneben unter *Myammaw*: la'k.

— — — 2. l. chá'p - té.

— 233. Z. 11. st. nui l. nui.

— — Z. 15. st. k'há l. k'hà.

— 234. — 2. st. le'khi - gros't - l. le'khi - gra't -

Seite 234. Zeile 12. das Z. 15. stehende houkkay gehört hieher zu: ja.

- — — 15. st. k'hewin - l. kyewin -
- — — — st. ku' ehren - l. ku, ehrenvoll:
- — — 19. st. mengdo l. meng - do.
- 234. v. u. Z. 10. st. chtú l. ch' tú.
- 235. Z. 9. st. pachay l. pacháy (mit d. Acc.)
- — — 22. st. 'dên l. 'dêm.
- — v. u. Z. 8. st. chang - l. chàng -
- 236. Z. 17. st. paját l. pajat (ohne Accent.)
- 237. Z. 17. Schwester (ohne Comma) denn die dabey stehenden Bezeichnungen gelten sämmtlich für: ältere Schwester.
- 238. Z. 6. st. aní l. ani (ohne Acc.)
- — — 20. st. mrung - ré - su l. mrang - ré - sú.
- — — 23. st. yang - suro l. yang - su - ro.
- 239. — 16. st. yuín l. yúm.
- — — 18. st. bon l. bôn.
- — — — st. teenaipon l. teenaipoon.
- — — 20 st. chúeng l. chuéng.
- — — 24. st. dèu, nyèn l. deù, nyeù.
- — v. u. Z. 6. st. warm ron un l. warm: ron uk.
- — — 5. st. arài l. arai, oder: arài.
- — letzte Z. nach jing ein Comma. Die Wörter: lów - p'ho, vwó, t'he, miya, maya, bezeichnen das Eheweib (wife), die übrigen: Weib überhaupt (woman.)
- 240. v. u. Z. 6. st. warm hón l. warm: hón ala.
- 241. Z. 12. st. kǎi, krai l. kǎi, kai, krai.
- — — 14. st. ráu l. ráu, oder ràu.
- — — 20. setze hinzu: nicht wissen bey den T'hay: mai ru.
- — — 24. st. thiék l. thiék.
- 242. — 11. st. t'ho shyang l. t'ho - shyang.
- — — 20. setze hinzu: nicht wissen bey den Lâw: bo - hu.
- — — 8. st. paet l. pät.
- 247. Z. 7. st. Túskij l. Túsky.

Seite 247. Zeile 10. st. Gorik l. Gorik.

— — — 18. st. kámza l. kámsza.

— — v. u. Z. 7. st. dümmerüko dá l. dümmerüskodá.

Zunächst steht im Originale: kamszo, gorigó, kolodá, idduo, ohne genaue Beobachtung der vorher bey diesen Wörtern dagewesenen Accente.

Seite 248. In der Spalte der *Dúngalischen* Wörter bedeuten die Striche z. B. bey 2—6 Weizen — Lupine: dass diese Wörter im Dúngalischen eben so wie im *Berberischen* lauten; (sie sind aus Versehen nicht in die Mitte von beyden gerückt worden.) Diess gilt aber nicht umgekehrt, wenn solche Striche in der Berberischen Spalte stehen, denn dann fehlen dort die Bezeichnungen dieser Begriffe, so wie wenn in der Dúngalischen die Stelle leer geblieben ist.

— — N. 15. st. mürtega l. mürtegá.

— 250. — 70. — ulúk l. ulúk.

— 251. — 92. — brúga l. brúga.

— — — 94. — enge l. énge.

— 252. — 125. st. findij l. findy.

— — — 126. — fünduk l. fünduk.

— 2 3. — 162. st. gorab l. goráb.

— — — 163. st. schibbillógh l. schibbillôgh.

— 254. — 185. st. klütigh l. kúltigh.

— — — 200. st. szümzum l. szümszum.

— — — 215. st. missindietegih l. missindiltegih.

— 255. — 217. st. nilnirkítij l. nilnirkítky.

— — — 225. st. óifússegá l. óifássegá.

— — — 228. st. kídik l. kídik.

— 256. N. 246. st. gelitta l. gelitta.

— — — 249. túsikij l. túsiky,

— — — 264. st. d. Anfangs - ^aÄ l. ^aÄ.

— 258. — 324. st. urrumég l. urumég.

— 259. — 349. 350 *el*, 355. *sch ech* cursiv.

— — — 354. st. Takkrurij l. Takkrúry (mit d. Accent.)

— 360. — 392. st. olida l. olida.

— 361. — 402. st. kuttja l. kúttja.

— 363. acht st. éssembeij l. éssembéy, desgl. bey achtzehn y statt ij (welches ein häufigeres Versehen z. B. auch vorher bey Alij, Tigrij, aber nicht weiter in dem Folgenden ist.)

Seite 363. achtzig l. ászamhéitamûn (mit 2 Acc.)

— — N. 2. st. scheitâ l. scheitân.

— 264. N. 67. st. laheit l. laheýt.

— — — 74. st. máhagaij l. máhagáy.

— — — 83. Vor Széffar ein Punct. Nach aúallih ist einzuschieben: Rabial el tany (die Arabischen Ordinal-Zahlwörter sind sichtbar,) sodann zunächst: ôgmedeméllia (welches nachher S. 265 wegfallen muss, und in dem méllia ebenso die Zahl 2 ausdrückt, wie sie auch nachher noch in tany und auch N. 88 [beydemale l. nicht: tánij] ausgedrückt ist.) Auch in den beyden ersten Monats-Namen ist das Arabische deutlich, bey dem zehnten ist vielleicht das Zahlwort: acht, zu vergleichen.

— 266. N. 144. st. wu *addes* l. wu *áddes*.

— — — 167. st. *tilfüll* l. *filfül*.

— — — 175. st. tandirhu l. tandirhu.

— 267. — 205. st. téfföltíla l. téfföttíla.

— — — 255. st. tíja l. *tíjá*.

— 269. — 377. st. úkwara l. úkwará.

— 270. — 416. st. el-mogdéil l. el mogdéil.

— 271. — 433. st. tákmúih l. tókmúih.

— — — 450. st. tabángja l. tabángja.

— 278. Z. 18. st. Da l. da.

— 279. — 9. st. konnte l. könnte.

— 280. Neunzehn st. tissét l. tisset (ohne Acc.)

— — N. 3. st. Chandschor l. Chandschar.

— 283. — 75. st. Haddár l. Haddár.

— — — st. Teárr l. Teárr.

— 284. — 121. st. gúlgue l. gúlgul.

— — — 124. st. sziggém l. sziggem.

— 285. — 155. st. Banene l. Banane.

— — — — setze hinzu: Thebaische Palme: ándil,

— — — 157. st. inkullály l. inkullály.

— — — 175. st. máarry l. maáarry.

— 286. N. 191. st. dübbáh l. dübbáb.

— 287. — 257. st. raássih l. ráassih.

— — — 274. st. Junge l. Zunge.

— — — 284. st. já l. ja (ohne Acc.)

- Seite 287. N. 294. st. guenn l. guenn.
 — 289. — 364. st. kurguat l. kurguat.
 — — — 369. st. schérrea l. schérrea.
 — — — 380. st. adjemih l. adjemih (das M. vertritt die Stelle der Wiederholung des ersten Worts.)
 — 290. — 434. st. nessity l. néssity.
 — — — 452. st. bushúy l. bushúg.
 — 291. — 475. st. haggréssel l. haggrésseh.
 — — — 504. st. ajichhadinn l. ajichhadinn.
 — 292. — 561. st. kallabét l. kallabet (ohne d. II. Acc.)
 — — — 567. st. phöttlih l. phöttlih —
 — 293. — 575. st. Kessel l. Köhhel.
 — — — 582. st. warrakká l. wórrakka.
 — — — 587. st. jek *ettüp* l. jek *éttüp*.
 — — — 591. st. seffay l. seffáy.
 — — — 592. st. katib l. *kátib*.
 — — — 598. st. gedschámó l. gédshamó.
 — — — 599. st. máasit l. máasit.
 — — — 600. st. mürse l. mürse.
 — — — 602. st. phössaseh l. phóssaséh.
 — — — 608. st. késsgwúllo l. kéffywúllo.
 — — — 613. st. érhoszih l. érhoszih (mit 2 Acc.)
 — 294. — 647. st. raeiu l. *raéiu*.
 — 295. — 688. st. meddavará l. meddávára.
 — — — 692. st. iuälle l. iwélle.
 — 296. — 29. 35. s. ein Comma zwischen die Arabischen Wörter, und das der folgenden Zeile in Parenthesen - Zeichen.
 — 299. — 382. l. قلف.
 — — — 538. st. enöe' l. enöe.
 — — — 594. l. حرس.
 — — — 707. l. هذا.
 — 302. — 58. st. kébbéd l. kebbéd.
 — 305. — 13. st. besehan l. beschau.
 — — v. u. Z. 9. st. beyde l. beyder.
 — 307. N. 69. st. tabunga l. tabánga.
 — 308. Bey ein „ bis neun und zwanzig ist im Originale Lem-
 bir ohne Accent; auch: tal, welches ein Binde-

Wort zu seyn scheint, hat ihn dort nicht gleichmässig, und steht einigemale als abgesondertes Wort.

Seite 309. N. 13. st. mínúeh l. mínuéh.

— — — 21. st. éndschij l. éndschy, ebenso N. 32. 34. 35.

— — — 57. 58. vgl. zu den Arabischen Ordinal-Zahlwörtern den Zusatz zu S. 264. (st. tanij l. tany u. ebenso y st. ij N. 55. 88. 197. 258. 296. 392. 402. 411. 423. 429. 430. 486. 493. 494. 497. 498. 512. 514. 518. 529. 546 — 49. 567.

— 310. N. 94. st. grün l. grün und gelb.

— 312. — 183. 184. kalak ist in diesen Zusammensetzungen ohne Accent.

— 314. — 311. st. kadi, und: kadij l. beydemale kady.

— 315. — 396. st. Ritter l. bitter.

— 316. — 427. st. Schröpfer l. schröpfen.

— 319. sechs: st. ôszandik l. ôsandik.

— — — sechszehn: st. uéjenôszandik l. uéjenôsandik.

— 320. N. 30. st. turgéij l. turgéy und ebenso N. 103. 106. 233.

250. 257. 264. 265. 266. 268. 278. 283. 284. 292.

294. 315. 333. 337. 339. 346. 356. 359. 372. 375.

384. 385. 386. 390. 398. 400. 411. 413. 415. 417.

420. 425. 430. 437. 440. 444. 450. 452. 460. 462.

465. 470 — 473. 486. 487. 488. 490. 502. 503. 504.

524. 525. 526. 529. 530. 531. 545. 548. 550. 555.

556. 558. 560. 564. 572. 573. 603. 604. 614. 616.

617. überall am Ende st. ij l. y.

— 321. N. 59. st. Dâres l. Dâr es.

— 322. — 138. st. déumgá l. déungá.

— — — 144. st. *Rüsch* l. *Rüssk*.

— 323. — 195. st. kuénué l. kuéniú.

— 324. — 260. st. Schuster l. Schulter.

— — — 291. st. kürshedúnga l. kürshedúnga.

— 325. — 341. st. *darik* l. *darík*.

— 326. — 379. st. *rihaij* l. *riháijy*.

— 327. — 461. st. kagúch l. kagúih.

— 328. — 495. st. tarbuschij l. tarbúschy. (mit d. Acc.)

— — — 501. st. charúszij l. charászy.

— — — 512. st. giszénsszabún l. giszénsszabún.

Seite 329. N. 532. 1. Gedicht, Lied: kóla. Geistliches Lied
Dikkirih.

- - - 533. 1. wáraká *kuttubindschá* léeming.
- - - 545. st. scharf. 1. scharf, und: spitzig.
- - - 575. 1. náttodûrfuîh (vorn mit d. Acc.)
- 330. - 586. st. jidéng 1. jileng.
- 331. 2. st. dio 1. die.

- 332. N. 74. 1. *مرصاص*

- - - 133. 1. *قائش*

- - - 118. 1. *بیرتبیح*

- - - 215. 1. *ابی*

- - - 253. 1. *لحم*

- 333. - 376. 1. *نص*

- - - 496. 1. *امیم*

- - - 521. 1. Hamza st. Wesla über dem Elif.

- 335. - 61. st. ástrodó 1. átsrodó.

- - - 66. 1. Szikadegáde (als Ein Wort.)

- 337. - 135. st. Holl. 1. Holc.

- - - 178. st. Tuhmatten 1. Fussmatten.

- 339. - 262. st. glimbo 1. glémbo.

- - - 263. st. knérih 1. knérih.

- 340. - 313. st. eiúwih 1. éiúwih.

- 341. - 392. 1. ilémakbâsseh (hinten ohne Acc.)

- - - 409. st. phinzitzêlwá 1. phinzítzêlwá.

- 343. - 523. 1. áquibirdewuss (mit 2 Acc.)

- - - 530. st. meszuéwál 1. meszuéwál.

- - - 534. st. szúbbia 1. szúbbiá.

- 344. - 555. st. jungkéh 1. jangkéh.

- 346. - 654. st. szauweío 1. szauwéio.

- 347. - 709. st. udúmszung 1. udúmszung.

- 348. Zahlwörter st. száb, szó, mí 1. szab, szo, mi; nur bey:
zwanzig, vierzig, stehen über ersteren diese Accente.

- - sieben st. schillih 1. schilih, ebenso bey: siebenzig,
bey: neunzig steht: dockdôsza.

- 349. - 27. kein Comma zwischen den Wörtern.

- - - 36. st. úmminga 1. úmminjá.

- - - 54. st. kúminja 1. kúminjá.

Seite 350. N. 2. 1. *بلس*

- 353. - 7. 8. l. na qhuâda, na qhû (mit diesem Acc.) M.
ist für: Männer, der Unterschied der Ausdrücke, de-
ren sich die Männer und die Frauen (Fr.) bedie-
nen, ist angezeigt.
- 361. - 72. st. nztēē l. nztzēē.
- 362. - 101. st. Wele l. Welle.
- 364. - 141. Mais ist in der Totonaca: tapazni (tapaxni); im
niedern Lande: quizpa, nach e. dritten Dialekte: coxi.
- - - 145. Wurm kann wegfallen, es ist keine Bezeichnung
dafür angegeben. Dagegen gehört
- 365. pl. hannec und die ganze Zeile zu N. 146. und so alle
übrigen Zeilen dieser Seite eine Nummer tiefer:
147. pl. macatatna u. s. w.; pûyezi zu 148; calnal-
cânax zu 150; quanaca u. s. w. zu 151 u. s. f.
- - - 158. st. juclee l. juclec.
- 367. - 171. jolzi na yēni, eyamet fallen völlig weg. Zu
N. 175 gehört juyul u. s. w. und na thēgui, tea-
puēhti. Zu 177. gehört, na nabxi, tahtātai; die Zeile:
ityiam, thēni, atcatūeca fällt ganz weg. Zu 179 gehört,
hacām u. s. w., zu 180: bocol (l. boc.) u. mixcal
(l. : statt Comma), zu 181 gehören beyde folgende
Zeilen, zu 182: quae u. s. w.
- 369. - 187. queça fällt weg.
- - - 211. st. ayxni l. yaxni.
- 370. - 220. st. nitlan l. nitlaan und daneben unter Tot. baj.
- 371. setze hinzu: lacasollana.
- - N. 216. nach manho st. - l. Comma.
- - - 225. st. kehtz l. xehtz.
- - - 228. st. ye l. yé.
- 272. - 261. unter Tot. alt. setze hinzu: o, ohuit.
- 273. - 246. unter Cora setze hinzu: amē.
- - - 258. unter Cora nach e ein Comma.
- - - 261. unter Tot baj. setze hinzu: jehue;
- - - st. nagua l. nugua.
- - - 262. st. cua l. euá.
- - - 263. st. bēbō l. bēbò.
- - - 268. st. ahcuazt l. ahcuazt.
- 375. - - 270. st. antiani, atamti l. atantiani, atamto;

4. Verbesserungen und Zusätze

zu

den *Phellata*-Wörtern im Königsberger
Archiv für Philos. Gesch. u. Sprachkunde
Bd. I. St. I. S. 51. ff.

Seite 51. Spalte II. Zeile 8. lies: Állah, Zeile 10. Írde (mit den
Accenten.)

-	-	-	-	-	17. st. níbbirá l. nibbrä.
-	-	-	-	-	1. l. tschéllugúl.
-	52.	-	I.	-	4. l. háijaréh kístu.
-	-	-	-	-	10. l. ntúckberä.
-	-	-	-	-	28. st. kēnga l. kēnja.
-	-	-	-	-	34. st. hindu l. hīndu.
-	-	-	-	-	35. st. pheurih l. pheurīh.
-	-	-	II.	-	9. l. héreszémmaû.
-	53.	-	I.	-	23. l. tschūndi (mit d. Acc.)
-	-	-	II.	-	6. l. szitta. Z. 13. l. kjilel (mit d. Acc.)
-	-	-	-	-	28. st. nácki l. náki.
-	-	-	-	-	38. st. mürdgar l. mürdgân.
-	54.	-	I.	-	20. st. szésakiri l. széiakiri.
-	-	-	-	-	27. st. níbbam l. nibbem.
-	-	-	II.	-	3. st. hore l. hóre.
-	55.	-	I.	-	23. st. islerä l. íslerä.
-	-	-	-	-	27. st. njiel l. njiel.
-	-	-	II.	-	23. l. (lanádje plur.)
-	56.	-	I.	-	22. st. utjül l. útjül.
-	-	-	II.	-	8. v. u. st. mettáo l. mettôo.
-	-	-	-	-	26. tjitte dih l. tjittedih.
-	-	-	-	-	12. v. u. st. kóhíhótürdum l. kóhíhótür- dum.
-	-	-	-	-	10. v. u. setze hinzu: Dudelsackbläser; jómdiliáru.

Seite 57. Spalte I. Z. 8. v. u. st. inna baba l. inna bába.

ebenso Z. 6. v. u. inna.

- - - II. - 18. st. szauswadith l. szauswádiéh.
- 58. - I. - 4. st. jénu l. jéngu.
- - - - - 13. st. jémbarä l. jémbarä.
- - - - - 17. v. u. st. djoürü l. djoürü.
- - - - - 4. v. u. steht im Originale dgümdjaúdy.
- - - - - 2. v. u. l. djümpomérdi.
- - - II. - 5. st. féta l. téta.
- - - - - 15. st. úrnáki l. úrnáki.
- - - - - 16. v. u. st. djêngo l. djênga.
- - - - - 11. v. u. st. hübba l. hübba.
- « - - - - 5. v. u. st. mïddosszïlmïnna l. mïddosszïl-
minna.
- - - - - 4. v. u. st. wache l. wasche.

Aus J. Ludw. Burchhardts trefflichen Travels in Nubia (Lond. 1819), in deren gewiss bald erscheinender Uebersetzung hoffentlich die reichhaltigen Wörtersammlungen mitgegeben werden, muss folgendes über die *Fellata* (S. 486) hier stehen: „Mit den Arabischen Stämmen, deren viele in der Gegend von Bornou wohnen, sind andere einheimische Beduinen-Negerstämme vereinigt; unter diesen ist der grosse Stamm der *Fellata*, von welchen diejenigen, die in der Nachbarschaft von Bornou wohnen, Muhamedaner, die übrigen desselben Stammes aber, welche westlicher leben, noch Heiden sind. Diese *Fellata*-Nation scheint in grosser Menge in Soudan und über diesen ganzen Erdstrich verbreitet zu seyn. Ich sahe einen derselben in Mekka, welcher mir sagte, dass seine Zeltwohnung, als er sie verliess, in der Nachbarschaft vom Timboktu war. Die *Fellata* haben sowohl Bornou als Kashna angefallen und geplündert, und letztere Stadt soll gegenwärtig halb zerstört liegen. Ihre Kriegszüge machen sie meist zu Pferde; sie fechten mit vergifteten Pfeilen, wie diess überhaupt bey den heidnischen Nationen in diesem Theile Soudans der Fall ist; der Bogen ist

kurz und von Eisen; die kleinste Verwundung damit macht, dass der Körper schwillt, und ist unfehlbar tödtlich, wenn nicht ein, unter den Eingebornen bekanntes, Gegengift angewendet wird; es wird von einem kleinen Wurme bereitet, den man zu *Borgo* und *Bagerme: Kodongo* nennt, der getrocknet und zu Pulver gemacht wird. Die Wunde wird mit dem Pulver gerieben, und etwas davon gegessen; und die Soldaten von *Borgo* haben, wenn sie zu Felde gehen, eine kleine Büchse mit solchem Pulver bey sich, und bedienen sich, Heiden, eben solcher Pfeile."

Die Sprache solcher mit Arabern gemischten Afrikanischen Stämme muss ein Gemisch seyn, und so zeigt sich das von *Seetzen* aufgenommene ansehnliche Verzeichniss der *Fella-ja-Wörter*. Merkwürdig und schlagend ist das darin sichtbare Verhältniss, wie folgende Zusammenstellung zeigen wird:

Aus dem *Arabischen*
entlehnt,
sind die Wörter für:

mit der *Sprache der Foulah*
am Senegal übereinstimmend,

Teufel,
Engel,
Paradies,
Hölle (d. i. Feuer),
Himmel,
Mittag,
Morgen,
Stunde,
Sonnabend,
Sonntag,
Sünden,
Aegypten,

die Zahlwörter,
Mann,
Weib,
Knabe,
Kopf,
Ohr,
Mund,
Zunge,
Zahn,
Bart,
Hals,
Bauch,

Aus dem *Arabischen*
entlehnt,

sind die Wörter für:

Bley u. Pulver,
Schwefel,
Kalk,
Citrone,
Granatapfel,
Weitzen,
Gerste,
Linsen,
Kiefern,
Bockshorn,
Oel,
Zwiebel,
Luxine,
Perle,
Kiste,
Licht,
Seide.

mit der *Sprache der Foulah*
am Senegal übereinstimmend,

Fuss,
Haut,
Blut,
Tod,
Sonne,
Wind,
Nacht,
Erde,
Wasser,
Salz,
Holz,
Fisch,
Ochse,
Hund,
Affe,
Elephant,
Ey,
Haus,
roth,
trinken,
schlafen.

Die offenbar später nöthigen Bezeichnungen sind aus dem Arabischen angenommen. Die für die nächsten und nöthigsten Gegenstände gehörenden *Foulah*, und bey reicheren Verzeichnissen der Wörter dieser würden gewiss noch mehrere Uebereinstimmungen hervortreten, zur völligen Sicherung meiner Entdeckung: dass jene *Fellata* in Soudan und Bornu ihrem wesentlichen Bestandtheile nach, und die *Foulah* am Senegal Eine Nation sind.

Eine, eben von Philadelphia mir zukommende, Nachricht kann ich den Kennern und Freunden der Sprachenkunde nicht vorenthalten, so vieles Bedauern sie auch erregen muss:

„Capitain *Long* ist von seiner Expedition an den Missouri zurück gekommen. Er hatte eine grosse Anzahl Wörter-Verzeichnisse von den Indianern, welche in der Nähe der Grenzen von Mexiko wohnen, den *Keres* u. a. gesammelt. Aber unglücklicher Weise entwich die Parthie von sechs Soldaten, welche die Astronomischen Bemerkungen, Wörtersammlungen u. s. w. trugen, zu den Indianern, und diese Papiere sind alle — verloren. Hr. *Say*, welcher den Zug mitmachte, hat indessen fünf oder sechs jener Wörtersammlungen von den Sprachen der *Panis*, *Ottoes* u. s. w. gerettet, und erlaubt Abschriften zu nehmen, welche unverzüglich in Ihre Hände kommen sollen.“

Hoffentlich wird jenes herrliche Streben einer erlauchteten Regierung und ihrer sachkundigen Beauftragten: die Menschen- und Völker-Kunde aus Gegenden, wo die Eingebornen noch ungestörter und zahlreicher zusammen wohnen, zu vervollständigen, durch neue Unternehmungen bald volle Früchte bringen.

Inhalts - Anzeige.

Erstes Heft.

Kurze, leicht fassliche Nachricht von der Chinesischen Sprache	- - - - -	Seite 3.
Samojedische Sprachprobe	- - - - -	— 29.
Ausbeute der Vergleichung der <i>Bartschischen</i> handschriftlichen V. U. Sammlung	- - - - -	— 39.
Bericht der Hrn. <i>W. Carey</i> , <i>F. Massmann</i> , <i>W. Ward</i> üb. d. Uebersetzungen der II. Schrift zu Serampore	- - - - -	— 73.
Entwurf e. Sprachenkarte von Vorderindien.		

Zweytes Heft erste Hälfte.

Versuch e. kurzen Einleitung zur Uebersicht der Entstehung u. Schicksale der Russ. Sprache	- - - - -	— 3.
Neue Beyträge zur Aufstellung der Syntaxis der Russischen Sprache	- - - - -	— 49.

Diese Bemerkungen waren viele Jahre früher verfasst, ehe die sehr schätzbare *Puchmeyersche* Grammatik herauskam, und der mit Sorgfalt von tiefen Kennern ihrer Sprache entworfenen oder geprüften Beyspiele wegen, sind sie auch nun noch erschienen, besonders um derer willen, die sich meiner Russischen Grammatik bedient haben. Ueberdem sind sie so eingerichtet, dass sie auch Anderen, welche der Russischen Buchstaben nicht kundig sind, wenigstens einen Begriff von der syntaktischen Einrichtung derselben geben können.

Nachträge. 1. Einige Worte über den Lettisch-Lithauischen Sprachstamm	- - - - -	Seite 85.
2. Die Käselauner Sprache	- - - - -	— 89.

Zweyte Hälfte.

Grammatik der Neu-Seeländischen Sprache	- - - - -	— 5.
Verbalbiegungen der Chippewayer vom Hrn. Missionair <i>Zeisberger</i> , mitgetheilt von Hrn. Dr. <i>Du Ponceau</i>	- - - - -	— 14.

Wörter - Verzeichnisse der Sprachen der Osages, Atacapas und Chetimaches, mitgetheilt von der verehrlichen American Society zu Phi- ladelphia, durch Ebendenselben	- -	Seite 51.
Büttner's Sprachen-Sammlungen	- -	— 85.
Nachträge. 1. Ein Wink von Lessing	- -	— 102.
2. Verbesserungen der Druckfehler in Hrn. Prof. Lichtensteins Abhandlung über die Sprachen der Südafrikani- schen wilden Völker	- - -	— 107.
3. Verbesserungen und Bemerkungen zu den Proben Deutscher Volksmund- arten, Dr. Seetzen's linguistischem Nachlasse und andern Sprachforschun- gen und Sammlungen besonders über Ostindien	- - - -	— 109.
4. Verbesserungen und Zusätze zu den Phellata-Wörtern im Königsberger Archiv der Phil. Gesch. u. Sprachkunde	- -	— 120.
5. Kurze Nachricht von Wörtersamm- lungen Nord-Amerikanischer Sprachen	- -	— 124.

Den Freunden der Linguistik wird es angenehm seyn, zu hören, dass in der Schüppel'schen Buchhandlung zu Berlin noch einige Exemplare des zweyten Theils des Vergleichenden Wörterbuchs der Kais. Katharina von Pallas herausgegeben, für 6 Rthlr. zu haben sind. Der erste Theil ist längst gänzlich vergriffen und auch in Petersburg nicht mehr roh zu haben; aber auch für sich allein gewährt der zweyte Theil eine Uebersicht der Bezeichnung vieler Begriffe in einer Menge von Sprachen.



Gedruckt bey Leopold Bantsch.

Vater, Johann Severin,

Analekten der Sprachenkunde

Bd.: Zweyten Heftes zweyte Hälfte

1821

Coburg, Landesbibliothek -- D III 3/31(2,1/2,2)

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11940851-9